WANDERFREUNDiN
Magazin der NaturFreunde Berlin
1_2022

Energiearmut bekämpfen – für ein Recht auf Mobilität und Energie

Die Energiepreise steigen und steigen. Immer mehr Menschen können ihre Energierechnungen nur noch unter großen Mühen oder gar nicht mehr bezahlen. Die zunehmende Energiearmut ist ein immer gravierender werdendes Problem. Die Wirtschaftsweise Monika Schnitzer weist darauf hin, dass „die Energiewende die Chance bietet, sich weniger abhängig zu machen von Gas- und Ölimporten". Schon heute sind Wind- und Solarenergie in ihren Gestehungskosten deutlich günstiger als Gas und Öl. Gleichzeitig wollen die NaturFreunde eine gesellschaftliche Debatte über ein Recht auf Mobilität und Energie führen. Schon in den Gründungsjahren der NaturFreunde im 19. Jahrhundert machten sie deutlich, dass Mobilität und menschenwürdiges und bezahlbares Wohnen kein Privileg der Gut- und Besserverdienenden sein dürfen.

Heute braucht es deshalb eine gesellschaftliche Diskussion über die Einführung eines ticketfreien öffentlichen Personennahverkehrs. An der Finanzierung müssen sich alle gesellschaftlichen Gruppen beteiligen. Die NaturFreunde haben in einem Forderungspapier vorgeschlagen, hierfür die Grundsteuer, die Gewerbesteuer, die Einführung einer Mobilitätsabgabe für Übernachtungen und eine einkommensabhängige Mobilitätsabgabe zu prüfen. Ansätze hierzu finden sich auch in der Koalitionsvereinbarung der Berliner Landesregierung.

Weiter fordern die NaturFreunde, dass Strom- und Gassperren aus sozialen Gründen grundsätzlich verboten werden müssen. Menschen, die von Energie abgeschnitten werden, Familien, die im Winter nicht heizen können und Kinder, die keine Hausaufgaben machen können, weil der Strom oder das Gas abgestellt wurde, werden von essenziellen Grundrechten ausgeschlossen. Die NaturFreunde und der Berliner Energietisch fordern deshalb zusätzliche finanzielle Instrumente zur Unterstützung von Menschen mit geringen Einkommen.

Ein Recht auf Mobilität und Energie ist für NaturFreunde ein grundlegendes Menschenrecht. Einwände, dass hiermit der Energieverbrauch oder der CO2-Ausstoß gesteigert würde, halten die NaturFreunde für ein Argument, das in einer gerechten Gesellschaft nicht akzeptabel ist. Viele Studien zeigen, dass Menschen mit höheren Einkommen einen deutlich negativeren ‚CO2-Fußabdruck' haben.

Auch das Umweltbundesamt weist in einer Studie darauf hin, dass „Menschen mit geringem Einkommen und niedriger Bildung oft höheren Umweltbelastungen ausgesetzt als sozial besser gestellte Menschen". In der Studie wird weiter aufgezeigt, dass „wer mehr Geld hat, verbraucht meist mehr Energie und Ressourcen – und zwar unabhängig davon, ob sich jemand als umweltbewusst einschätzt oder nicht". Die NaturFreunde wollen sich dafür einsetzen, dass Verteilungsungerechtigkeit beseitigt wird. Menschen sollen befähigt werden, sich gegen soziale Ausgrenzung zu wehren. Ein Schritt dorthin ist, dass Menschen nicht mehr von Grundrechten auf Energie und Mobilität ausgeschlossen werden dürfen.

Uwe Hiksch

Für eine neue Entspannungspolitik

Die Eskalationsspirale zwischen den NATO-Staaten, Russland und China ist besorgniserregend. Mit der steigenden Konfrontation nimmt auch die Gefahr einer gewaltsamen Eskalation zu. Beide Seiten werfen sich vor, die Rüstungsspirale immer weiter zu beschleunigen und Truppen an den Grenzen zu stationieren. Die USA hat angekündigt, ihre Truppenpotentiale in Polen und Russland deutlich zu erhöhen und weitere Waffensysteme in der Region zu stationieren. Auch die Stationierung von Hyperschallraketen durch die USA wird offen diskutiert.

Russland reagiert auf diese Ankündigung mit der Androhung, Mittelstreckenwaffen im westlichen Russland aufzubauen, um seine Sicherheitsinteressen zu wahren. Die NaturFreunde beobachten diese Aufrüstungsspirale mit großer Sorge und fordern die Verantwortlichen auf, sich zu Gesprächen zu treffen und eine neue Entspannungspolitik einzuleiten, in der die unterschiedlichen Sicherheitsinteressen ernst genommen und berücksichtigt werden.

Frieden in Europa und der Welt kann es nur geben, wenn es zu einer partnerschaftlichen Einigung mit Russland und China kommt. Dämonisierungen und Drohungen helfen nicht weiter. Gemeinsam mit der Friedensbewegung setzen sich die NaturFreunde für ein Ende der NATO-Osterweiterung und einer friedlichen Beilegung der internationalen Streitigkeiten auf der Grundlage der UNO-Charta ein. Die NaturFreunde fordern, dass keine landgestützten atomwaffenfähigen Kurz- und Mittelstreckenraketen in Europa stationiert werden dürfen und Europa endlich eine atomwaffenfreie Zone wird. Von der Bundesregierung erwarten sie, dass Deutschland den Atomwaffenverbotsvertrag ratifiziert. Um zu einer Deeskalation beizutragen, müssen alle NATO-Militärmanöver nahe der russischen Grenze und alle russischen Militärmanöver nahe der Grenze zu NATO-Staaten sofort beendet werden.

100-Tage-Programm des Berliner Senats überzeugt nicht

Das vom Berliner Senat vorgelegte Programm „100 TAGE FÜR BERLIN - Unsere Schwerpunkte für die #Zukunftshauptstadt“ ist aus Sicht der NaturFreunde in keiner Weise ausreichend, um eine klimagerechte und zukunftsfähige Stadt zu gestalten. ‚Bauen, bauen, bauen‘ ist die Devise des neuen Senates. Dies zeigt die Forderung in dem Programm, die Bauordnung so zu verändern, dass eine Beschleunigung des Wohnungsbaus möglich wird.

Dabei werden die Folgen für die Klimaentwicklung sowie den Erhalt von Grünflächen und Lebensräumen für bedrohte Arten in Berlin nicht ausreichend berücksichtigt.

Enttäuschend ist, dass in dem Programm in keiner Weise die Forderung nach Entsiegelung von Flächen und den Erhalt und den Ausbau von Grüner Infrastruktur aufgenommen wurde. Mit dem „Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen“ setzt Berlin weiterhin einseitig auf den schnellen Bau von neuen Wohnungen. Alle Hinweise der Umwelt- und Naturschutzverbände, dass die massive Versiegelung von Flächen und die Bebauung von freien Hinterhöfen und Baulücken zu einer deutlichen Veränderung des Stadtklimas führen werden, sind vom Berliner Senat im 100-Tage-Programm nicht aufgegriffen worden. Das 100-Tage-Programm zeigt deutlich, dass der Berliner Senat eine konsequente Strategie zur Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles nicht wirklich durchsetzen will. Die Senatsverwaltung setzt auf Beschleunigung des Wohnungsbaus ohne ökologische Folgen zu berücksichtigen.

Kritisch sehen die NaturFreunde, dass im 100-Tage-Programm kein Wort zur Beschleunigung des Baus von neuen Straßenbahntrassen aufgenommen wurde. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz will lediglich einzelne bereits angeordnete Busspuren schneller umsetzen. Auch bei der Ankündigung, die Bezirke bei der schnelleren Umsetzung von Radverkehrsinfrastruktur zu unterstützen, fehlt eine klare Aussage darüber, dass neue Radwege auf den bestehenden Straßen gebaut werden müssen. Die NaturFreunde werden sich dagegen wehren, dass eine Versiegelung von Parks oder Grünflächen für neue Individualverkehrsinfrastruktur vorgenommen wird.

Gemeinsam mit der Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ werden sich die NaturFreunde für eine Umsetzung des erfolgreichen Volksentscheides einsetzen. Die NaturFreunde werden nicht akzeptieren, dass der Senat die klare Forderung der Berliner*innen für eine soziale und gerechte Wohnungspolitik nicht umsetzt.

Uwe Hiksch

Schutz oder Verbot – Die Realität von Neonazi-Aufmärschen

Am 16.01.1945 wurde Magdeburg von den Alliierten bombardiert. Das Gedenken an die Opfer wird wie jedes Jahr wieder von Neonazis missbraucht, um ihr menschenfeindliches und antisemitisches Gedankengut auf die Straßen zu tragen. Mit einem „Gedenkzug“ marschierten sie durch die Straßen. Später entwickelte sich die Demonstration zu einem einschüchternden Fackelmarsch. Die faschistischen Strukturen verdrehen dabei offensichtlich die Täter-Opfer-Verhältnisse. Den unglaublichen Gräueltaten des NS-Regimes werden die Angriffe der Alliierten gegenüber- und gleichgestellt. Dies soll das Gefühl erwecken, die deutsche Bevölkerung wäre das wahre Opfer des zweiten Weltkrieges gewesen. Das ist nicht nur die Leugnung historischer Fakten, sondern verspottet auch das unbeschreibliche Leiden von Jüd*innen, Siti*ze und Romn*ja und vielen anderen Menschen, die unter dem Terror des NS-Regimes gelitten haben und ermordet wurden. Die Neonazis nutzen das Gedenken, um für die menschverachtende Ideologie des Faschismus zu mobilisieren.

Demonstrationen diese Art stehen keinesfalls unter dem Schutz der demokratischen Prinzipien. Im Gegenteil, sie verstoßen klar gegen das Grundgesetz. Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen und der deutsche Staat sollte kein positives Gedenken daran zulassen. Das soll nicht bedeuten, dass nicht auch den deutschen zivilen Kriegsopfern gedacht werden sollte. Doch dass das nicht die eigentliche Intention des Aufmarsches ist, wird doch allzu schnell deutlich.

Wenn Neonazis medienwirksam demonstrieren dürfen und der antifaschistische Gegenprotest, wie allzu oft, von der Polizei unterbunden und teilweise strafrechtlich verfolgt wird, zeigt sich, dass der Rechtsextremismus noch immer nicht als das Problem erkannt wird, das er darstellt. Dabei ist offensichtlich das es die Faschist*innen sind, die Menschenwürde und geltendes Recht mit Füßen treten.

In Magdeburg hat die exekutive Gewalt auch dieses Jahr viel dafür getan, dass offene Verfassungsfeinde demonstrieren dürfen. Wie allzu oft werden die Gegenproteste kriminalisiert und Aktivist*innen am so wichtigen Gegenprotest gehindert. Staat und Polizei sollten daher unter den gegebenen Verhältnissen genau prüfen und überlegen, ob diese menschenverachtende „Gedenkkundgebung“ auch im nächsten Jahr zugelassen werden sollte.

Luis Friedrich

Atomkraft ist kein Klimaretter!

Am 5. März findet die „Kazaguruma-Demonstration“ anlässlich des 11. Jahrestages der Atomkatastrophe von Fukushima statt. In mehr als zehn Staaten der EU haben die Regierungen angekündigt, die Atomenergie ihrer Länder auszubauen. Auch die neue japanische Regierung hat die Absicht bekanntgegeben, die Entwicklung und den Bau von kleinen Atomkraftwerken (SMR) voranzutreiben. Gleichzeitig versucht die EU-Kommission mit ihren Plänen, die Atomenergie als „nachhaltig“ darzustellen, der Atomlobby neue Investitionsmöglichkeiten zu schaffen.

Gemeinsam werden die NaturFreunde mit vielen Anti-Atom-Aktiven gegen diese Politik demonstrieren. Die NaturFreunde fordern die weltweite Stilllegung aller Atomkraftwerke und Atomfabriken. Hierfür engagieren sich NaturFreund*innen in vielen Staaten der Erde. Auch Deutschland ist von einem wirklichen Atomausstieg noch weit entfernt. Die Atomfabriken in Gronau und Lingen sorgen dafür, dass die Atomkraftwerke in vielen EU-Staaten weiterbetrieben werden können. Der EURATOM-Vertrag finanziert mit mehreren Milliarden Euro die Forschung für neue Atomreaktortypen. Gemeinsam mit vielen Unterstützenden organisieren die NaturFreunde Berlin die Demonstration und werden mit Fahnen und Transparenten an der Demonstration teilnehmen.

05.03.2022 | 12.00 Uhr
10 Jahre nach Fukushima: Anti-Atom-Demonstration
Treffpunkt: Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor

NaturFreunde Berlin gedenken Georg Elser

Für NaturFreunde und Antifaschist*innen ist der überzeugte Antimilitarist und Antifaschist Georg Elser Mahnung und Vorbild zugleich. Am 09. April, dem Todestag von Georg Elser, veranstalten die NaturFreunde am DenkZeichen in der Wilhelmstraße eine Gedenkveranstaltung.

Georg Elser plante monatelang ein Attentat auf die Führung der NSDAP und wollte bei einer Feier der Faschisten in München die Nazi-Führung ausschalten. Die von ihm gebaute Bombe explodierte zwar plangemäß, aber 13 Minuten zu spät, da die Führungsriege der Nazis den Münchner Bürgerbräukeller früher als geplant verließ. Während seiner Verhöre durch die Gestapo führte Elser aus, dass er mit seiner Tat „den Krieg verhindern wollte“. Weiter Georg Elser: „Ich stellte allein Betrachtungen an, wie man die Verhältnisse der Arbeiterschaft bessern und einen Krieg vermeiden könnte. […] Die von mir angestellten Betrachtungen zeitigten das Ergebnis, dass die Verhältnisse in Deutschland nur durch eine Beseitigung der augenblicklichen Führung geändert werden könnten.“

Die NaturFreunde gedenken Georg Elser als Freund und Sympathisant der NaturFreunde. Zwar sind aufgrund der faschistischen Tyrannei keine Unterlagen der NaturFreunde Konstanz überliefert, die einen schriftlichen Beweis für die Mitgliedschaft von Georg Elser bei den NaturFreunden nachweisen. Aussagen von Weggefährten zeugen von seiner politischen Gesinnung und zeigen, dass er bei den NaturFreunden mitgewandert ist. Elser war Mitglied im Rotfrontkämpferbund und der KPD verbunden.

Die Gedenkansprachen werden Hans-Gerd Marian und Michael Müller halten.

09.04.2022 | 18.00 Uhr
Kundgebung: Gedenken für Georg Elser
Treffpunkt: Denkmal für Georg Elser, Wilhelmstraße 93, 10117 Berlin

Fotoaktion zum Internationalen Tag gegen Rassismus

Unter dem Motto „Gemeinsam für eine Welt gegen Rassismus und Faschismus“ treffen sich die NaturFreunde Berlin zu einer Fotoaktion anlässlich des von den Vereinten Nationen (UN) ausgerufenen Internationalen Tages gegen Rassismus. Mit der Aktion wollen wir deutlich machen, dass wir Geflüchtete und Migrant*innen willkommen heißen und gegen menschenunwürdige Lebensbedingungen und „Push-Backs“ protestieren. Wir wollen ein Zeichen gegen Rassismus und die stärker werdende faschistische Gefahr setzen. Gemeinsam rufen wir auf, sich gegen Ausgrenzung, Stigmatisierung, Islamfeindlichkeit, Antisemitismus, Antiziganismus und jede andere Form von Rassismus zu engagieren.

In diesem Jahr wird die Fotoaktion am Rosa-Luxemburg-Platz stattfinden. Die Nazis hatten diesen Platz in „Horst-Wessel-Platz“ umbenannt. Der Rosa-Luxemburg-Platz liegt im ehemaligen Scheunenviertel, in dem viele jüdische Mitbürger*innen wohnten. Viele der Bewohner*innen wurden durch die Nazis ermordet.

19.03.2022 | 18.00 Uhr
Fotoaktion zum Internationalen Tag gegen Rassismus
Ort: Rosa-Luxemburg-Platz, vor der Volksbühne
Auskunft: Uwe Hiksch

Preußenpark erhalten

Die NaturFreunde und die Initiative Preußenpark setzen sich für die Erhaltung eines naturnahen, unverbauten Parks für alle Generationen ein. Der Preußenpark ist mehr als 100 Jahre alt und ist heute ein Gartendenkmal. Er ist die einzige größere, unversiegelte und naturnahe öffentliche Grünfläche im Kiez. Gerade dieser Teil Wilmersdorfs leidet unter den Folgen des Ausbaus von West-Berlin zur ‚autogerechten Stadt‘. Mit einer Aktion hat die Initiative Preußenpark auf die geplante teilweise Bebauung und Versiegelung des Parks aufmerksam gemacht. Die NaturFreunde Berlin haben die Aktion tatkräftig unterstützt.

NaturFreunde beteiligen sich an Luxemburg-Liebknecht-Ehrungen

Wie in jedem Jahr haben sich die NaturFreunde Berlin mit sehr unterschiedlichen Aktionen an der Ehrung für die beiden Sozialisten Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht beteiligt. Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht wurden am 15. Januar 1919 durch Mitglieder der Freikorps ermordet. Auch in diesem Jahr fand am zweiten Wochenende im Januar die traditionelle Luxemburg-Liebknecht-Demonstration mit mehr als 7.000 Teilnehmer*innen statt. Am 15. Januar fand die traditionelle Ehrung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg der Friedenskoordination Berlin statt. Vom Olof-Palme-Platz ging es zu den DenkZeichen für Rosa Luxemburg am Landwehrkanal und Karl Liebknecht im Tiergarten, um den beiden Sozialist*innen zu gedenken. Die NaturFreunde waren – wie jedes Jahr – mit Fahnen und Transparenten an der Kundgebung beteiligt.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der DenkMalTouren der NaturFreunde eine Führung auf dem Friedhof der Sozialisten und eine DenkMalTour „Die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am 15. Januar 1919“ durchgeführt. Die DenkMalTour führte vom Olof-Palme-Platz vorbei am ehemaligen Hotel Eden bis zu den DenkZeichen für Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am Landwehrkanal und am Neuen See im Tiergarten.

Keine Kampfdrohnen für die Bundeswehr

Mehr als 50 Aktive trafen sich vor der Bundeszentrale von Bündnis 90/Die Grünen, um gegen die geplante Anschaffung von Kampfdrohnen für die Bundeswehr zu demonstrieren. Die Redner*innen forderten die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen auf, sich gegen die Anschaffung von Kampfdrohnen auszusprechen. Die NaturFreunde Berlin unterstützen die Aktion. Seit vielen Jahren engagieren sich die NaturFreunde in der „Drohnen-Kampagne“ der Friedensbewegung.

Keine grüne Atomkraft

Fridays for Future hatten ihren ersten Klimastreik im neuen Jahr mit dem Schwerpunkt gegen die geplante Taxonomie der EU-Kommission durchgeführt. Ziel war die geplante Einstufung von Atomenergie und Gaskraftwerken als nachhaltig zu verhindern. Die EU-Kommission möchte mit der sogenannten Taxonomie erreichen, dass in Zukunft die Investitionen in Gasinfrastruktur und Atomenergie als nachhaltig gelten und damit auch steuerliche Vorteile erhalten können. Über 150 Teilnehmer*innen waren dem Aufruf von Fridays for Future gefolgt und machten vor der EU-Vertretung ihren Unmut über diese unverantwortliche Politik deutlich. Für die NaturFreunde war Uwe Hiksch gebeten worden, einen Beitrag über die Atomenergie zu halten. Hiksch zeigte in seiner Rede auf, dass Atomenergie gefährlich und unverantwortlich ist. Am Beispiel des EURATOM-Vertrages machte er deutlich, dass es notwendig ist, dass sich die Anti-Atom-Bewegung noch mehr als bisher internationalisiert und sich gemeinsam gegen den Neubau von Atomkraftwerken wehrt. Er dankte den Aktiven von Fridays For Future für ihr Engagement und rief alle Teilnehmer*innen auf, sich für einen weltweiten Ausstieg aus der Atomenergie zu engagieren.

Wir haben es satt 2022

Auch in diesem Jahr musste die geplante Wir-haben-es-satt-Demonstration aufgrund der unsicheren Pandemie-Situation abgesagt werden. Lediglich eine Bildaktion mit 30 Traktoren fand am Brandenburger Tor und vor dem Landwirtschaftsministerium statt. Unter dem Motto „Neustart Agrarpolitik Jetzt!“ fand im Internet ein „Staffellauch“ statt. Bei der Aktion wurde gefordert, dass die Bundesregierung und die EU-Agrarpolitik endlich die Klimakrise aufhalten muss und sich für Vielfalt auf dem Acker einsetzen muss. Weiter wurde die Schließung der Tierfabriken und eine Beendigung des Artensterbens gefordert. Ziel der Aktionen ist, die internationalen Megakonzerne, die einen entscheidenden Beitrag für den weltweiten Hunger leisten zu entflechten und den Agrarhandel fair und regional zu organisieren.

Globaler Klimastreik am 25. März

Wenn die Klimakatastrophe abgewendet werden soll, muss die neue Bundesregierung konsequenten Klimaschutz durchsetzen und eine Politik einleiten, um das 1,5-Grad-Ziel einzuhalten. Es zeigt sich jedoch bereits jetzt, dass die bisherigen Planungen der Bundesregierung bei weitem nicht ausreichen, um diese Ziele zu erfüllen. Gemeinsam wollen die NaturFreunde mit Fridays For Future demonstrieren und die Bundesregierung auffordern, ein wirkliches Klimapaket vorzulegen, dass eine umfassende Mobilitätswende und eine Energiewende ermöglicht. Die NaturFreunde fordern, dass alle Kohlekraftwerke bis spätestens 2030 vom Netz genommen werden und in einem verbindlichen Ausstiegsplan auch die Verbrennung von klimaschädlichem Erdgas beendet wird. Die Bundesregierung hat noch keine wirkliche Vorstellung, wie eine umfassende Mobilitätswende eingeleitet werden soll. Vom Verkehrsminister Wissing gab es bisher vor allem Versprechungen für Autofahrer*innen.

Die NaturFreunde werden sich mit den anderen Umweltverbänden am Globalen Klimastreik beteiligen. Der Treffpunkt und den Ablauf der Aktion wird im Newsletter bekanntgegeben. Informationen zum Klimastreik: www.klima-streik.org

NaturFreunde historisch:

Seit vielen Jahren setzen sich die NaturFreunde für eine soziale Demokratie ein, in der nicht der egoistische Eigennutz und das Recht des Stärkeren, sondern das solidarische Miteinander im Mittelpunkt gesellschaftlicher Entwicklung steht. Im Jahr 2011 haben die NaturFreunde auf ihren Bundeskongress den „Hannoveraner Appell" verabschiedet:

„Hannoveraner Appell der NaturFreunde: Mehr Demokratie wagen. Wir fangen erst richtig an.

Seit dem Ende der zweigeteilten Welt wird eine „neue Systemkonkurrenz" deutlich - die zwischen liberaler und sozialer Demokratie. Dieser Konflikt hat weit reichende Folgen, denn er ist mit unterschiedlichen Formen der Wirtschafts- und Unternehmensverfassung, politischer Regulierung und staatlicher Aufgabenzuweisung sowie mit einem unterschiedlichen Verständnis von Gesellschaft verbunden:

- *Die liberale Demokratie begrenzt sich Bürgermitbestimmung auf das politische System. Von Konservativen wird oftmals schon die Forderung, mehr Demokratie zu wagen, als ein Angriff auf die Freiheit diffamiert. Sie beschränken die Rechtsgarantien auf den Schutz der individuellen Freiheit gegen Übergriffe Dritter. Was der Einzelne in diesem geschützten Rahmen aus seinen Handlungschancen macht, bleibt ihm gänzlich selbst überlassen.*
- *Die soziale Demokratie fordert ein soziales Staatsbürgerrecht für die Freiheit und Würde des Einzelnen sowie eine Ausdehnung des Selbst- und Mitbestimmungsrechts der Demokratie über das politische System hinaus auf alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereiche. Sie will verbindliche Regeln für soziale und ökologische Standards ebenso für Steuern und Abgaben."*

Aus: NaturFreunde Deutschlands, Hannoveraner Appell der NaturFreunde, Mehr Demokratie wagen. Wir fangen erst richtig an., in: Beschlüsse 28. Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands, 18. – 20. März 2011, S. 10f.

Straßenbahn-Vernetzung mit mehr als 40 Aktiven

Mehr als 40 Aktive aus 16 Städten trafen sich auf Einladung der Straßen- bzw. Stadtbahninitiativen der NaturFreunde aus Hamburg und Berlin, um bei einem gemeinsamen Online-Treffen über eine mögliche Vernetzung der Aktivitäten nachzudenken. Die anwesenden Straßenbahn-Aktiven berichteten von ihrer Arbeit in den Städten und zeigten die Gemeinsamkeiten in der Arbeit auf. In nahezu allen Städten wird eine der wichtigen Aufgaben der Initiativen sein, sich für die grundlegende Veränderung der Mobilität in den Städten und Regionen einzusetzen. Aufgrund der Ausrichtung vieler Städte auf eine autogerechte Stadt wurde seit den 1950er Jahren das Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs immer weiter zugunsten des motorisierten Individualverkehrs abgebaut. Vor allem die Straßenbahnen wurden dabei zurückgedrängt, da sie als Konkurrenz für das Auto um den begehrten Straßenraum empfunden wurden.

Heute geht es darum, diese fatale Entwicklung umzudrehen und sich für die Reaktivierung und den Neubau von Straßenbahninfrastruktur einzusetzen. Die Straßenbahn ist für die Verkehrswende ein wichtiges, ökologisches und wirtschaftlich leistungsfähiges Verkehrsmittel. Der Bau von Straßenbahntrassen ist um den Faktor 10 günstiger als der Neubau von U-Bahn-Strecken. Straßenbahninfrastruktur kann deutlich schneller und mit einer deutlich engmaschigeren Naherschließung von Wohngebieten umgesetzt werden. Ziel des Treffens war deshalb, gemeinsam über Aktionen und ein Informationsangebot für die Menschen in den Städten zu diskutieren und sich für eine Intensivierung der Vernetzung zu verabreden.

In Berlin treffen sich die Straßenbahn-Interessierten monatlich in der Straßenbahn-AG der NaturFreunde Berlin. Interessierte sind immer willkommen. Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de

Für ein Verbot von Strom- und Gassperren

Energie ist eine Grundlage für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und für die Sicherstellung menschenwürdigen Wohnens. Jedoch werden auch in Berlin immer mehr Menschen in die Energiearmut getrieben oder sind aufgrund der horrenden Energiekosten nicht in der Lage, ihre Rechnungen zu bezahlen.

Gegen die zunehmende Energiearmut haben Aktive der NaturFreunde Berlin und vom Berliner Energietisch einen Brief an die neue Sozialsenatorin Katja Kipping überreicht. Bei einer Aktion vor der Senatsverwaltung in der Oranienstraße wurden sie von Staatssekretärin Wenke Christoph empfangen, die den Brief entgegennahm. Die Aktiven forderten in dem Brief, dass Strom- und Gassperren verhindert werden müssen. Hier müsse Berlin im Bundesrat eine entsprechende Initiative starten. Die Aktiven machten deutlich, dass Menschen, die von der Energieversorgung abgeschnitten werden, ihr Grundrecht auf Teilhabe und eine menschenwürdige Wohnung verlieren. Weiter forderten die Aktiven, dass im nächsten Doppelhaushalt für das Land Berlin konkrete Haushaltsmittel für die direkte Hilfe zur Finanzierung der erhöhten Energiekosten für sozial benachteiligte Haushalte eingestellt werden müssen.

Erfahrungen eines Schülerpraktikanten

Es ist September, Ethikunterricht: „Sozialpraktikum“, sagt unsere Ethiklehrerin. „Drei Tage soziale Einrichtung, Kita oder so was“. Bald ist November geworden, ich bin spät dran mit Bewerbungen. Altenheim? Nein. Kita? Nicht so meins. Irgendein Naturschutzverein? Okay. Ich setze mich an den Rechner, brauche eine Stunde, schreibe an den NABU: „Ich interessiere mich für die Erhaltung der Natur, besonders in einer Großstadt wie Berlin.“ Die unkreative Antwort vom NABU: „Wir nehmen nur Pflichtpraktikanten im Studium auf. Probieren Sie es doch bei den NaturFreunden Berlin.“ Also copypaste ich die komplette E-Mail und setzte statt NABU NaturFreunde ein. Ich hoffe, ich komme damit durch. Dann die Antwort: Ich bin angenommen.
Januar, fünf Tage vor den Winterferien. Der letzte wirkliche Schultag ist zu Ende und morgen: Sozialpraktikum. Als ich das Büro am 25.1. um 10 Uhr betrete, sagt der mich begrüßende Mitarbeiter: „Hallo. Leider habe ich erst vor 15 Minuten erfahren, dass du kommst.“ Deshalb lese ich zuerst Flyer über NaturFreundehäuser, Klimakatastrophen, soziale Benachteiligung und die Sportvereine der NaturFreunde. Interessante Aufzählung, nicht? Klimakatastrophen, soziale Benachteiligung und Sportvereine. Bis der, wie ich es verstehe, Büroleiter dazukommt. Er sagt mir, dass ich etwas in meiner Bewerbung erwähnt hätte von Artikel schreiben. Ups, denke ich. Ich sollte aufhören, Floskeln in meiner Bewerbung zu verwenden. „Gerne würde ich einen Artikel in der Schülerzeitung über den NABU oder die NaturFreunde schreiben.“ Doch für irgendetwas muss sich meine Recherche ja lohnen. Die restlichen vier Stunden sitze ich an dem Artikel und schreibe.
Zweiter Tag. Ich lasse den Artikel Korrektur lesen. Ein paar Kleinigkeiten und der Artikel ist auf der Website. Und jetzt? Zwischendrin höre ich immer wieder ein paar Wortfetzen. Klar, es geht um die Projekte, aber auch darum: „Wo sind die Belege?“ „Ich hatte sie dorthin– Dort ist sie aber nicht!“ Jetzt schreibe ich einen Artikel über das Sozialpraktikum für die WanderfreundIn. Ich weiß nicht, ob diese Art von Artikel gewünscht war. Und das soll nicht wie das Ende eines Deutschaufsatzes klingen, aber: Zusammenfassend (es ist erst Tag 2 von 3…) denke ich, dass ich bei meinem Sozialpraktikum vieles über die NaturFreunde gelernt habe, und jetzt die Arbeit von sozialen Organisationen besser schätze.

Jakob Alisch

Jelena-Šantić -Friedenspark erhalten

Am 18.03., dem Todestag von Jelena Šantić, führen die NaturFreunde Berlin gemeinsam mit der BI Wuhletal eine Gedenkveranstaltung für Jelena Šantić durch. Bei der Kundgebung wollen die NaturFreunde die Pazifistin und Friedensbewegte würdigen und sich gleichzeitig für die Erhaltung des nach ihr benannten Friedensparks einsetzen.

18.03.2022 | 16.00 Uhr
Gedenken: Jelena-Šantić – Pazifistin und Friedensaktivistin
Treffpunkt: Jelena-Šantić-Friedenspark, Hellersdorfer Str. 159, 12619 Berlin (unter dem Peace-Zeichen)

NaturFreunde beteiligen sich am Berliner Ostermarsch

Am Ostersamstag findet in Berlin der Ostermarsch der Berliner Friedensbewegung statt. Gerade in der aktuellen Situation, in der die Kriegsrhetorik in Europa massiv zugenommen hat, ist es wichtig ein deutliches Zeichen für eine Entspannungspolitik und gegen Militär und Aufrüstung zu setzen. Die NaturFreunde Berlin werden sich, wie jedes Jahr, an dem Ostermarsch beteiligen.

16.04.2022 | 12.00 Uhr
Berliner Ostermarsch
Treffpunkt: Oranienplatz

Projekte mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Wie auch schon in mehreren Jahren zuvor wurden die NaturFreunde Berlin e.V. von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung gefördert. Insgesamt entstanden in dieser Kooperation drei spannende Projekte. Das Projekt „Einführung in die Wachstumsdebatte anhand von alternativen Lebensweisen, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung“ beschäftigte sich durch zahlreiche Workshops und Stadtspaziergänge mit verschiedenen Perspektiven auf die Wachstumsfrage und schuf einen Bezug zur Großstadt Berlin.

Im Rahmen des Projektes „Gestern. Heute. Morgen? – Kontinuitäten des Rechtsterrorismus“ wurden DenkMalTouren durchgeführt, die zu Antisemitismus, jüdischem Leben und der Shoah sensibilisierten. Außerdem beschäftigten wir als Umweltverband uns auch vertieft mit den Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Natur- und Umweltschutz.

Beim dritten Projekt „Vergleich der politischen Forderungen in der Umwelt- und Verkehrspolitik der Berliner Parteien im Abgeordnetenhaus zur Wahl 2021“ ging es darum, im Superwahljahr 2021 die Programme der Parteien, die zur Wahl im Berliner Abgeordnetenhaus kandidieren, genauer unter die Lupe zu nehmen.

Selbstverständlich stellte auch hier der Umstand der Pandemie ein generelles Hindernis bei der Durchführung dar. Nichtsdestotrotz bekamen wir für die Veranstaltungen viele positive Rückmeldungen von den Teilnehmenden und Referent*innen. Gerade von Menschen mit geringem Vorwissen wurden sie als sehr verständlich beschrieben, aber auch Besucher*innen mit mehr Erfahrung nahmen angeregt an den Diskussionen teil.

Jella Ohnesorge

Projekt „Produktiver Lebensmittelpunkt Kleingarten“

Ende Februar wurde das Projekt „Produktiver Lebensmittelpunkt Kleingarten“ der NaturFreunde Berlin – gefördert von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung im Rahmen der Umsetzung der Berliner Ernährungsstrategie - in dem sich alles um den Apfel drehte, vorerst abgeschlossen. Am 21. Februar fand die Abschlussveranstaltung statt, mit Apfelpunsch und vor der Kulisse der großen „Alles-Apfel“-Fotoausstellung am Außenzaun der Wilmersdorfer Kleingartenkolonie Am Stadtpark I. Dies war zugleich auch die Finissage der Fotoausstellung „Zehn alte Apfelsorten“.

In den Redebeiträgen von Uwe Hiksch für die NaturFreunde Berlin und Gabriele Gutzmann für die kooperierende Kleingartenkolonie Am Stadtpark I und zugleich als Leiterin des Projekts, wurde Bilanz gezogen. Für die NaturFreunde Berlin war es das erste Mal, dass sie bei einem Projekt mit einer Kleingartenkolonie kooperiert haben. Für die Kolonie Am Stadtpark I wiederum war es das erste Mal, dass sie an einem senatsgeförderten Projekt teilnehmen konnten und ein Glück, dass sie mit den NaturFreunden Berlin einen erfahrenen Projektträger fanden. Beide betrachten ihre Zusammenarbeit als großen Gewinn. Das Projekt hatte einen Förderzeitraum von vier Monaten, trotzdem konnte in kurzer Zeit viel bewegt werden. Es hat mit zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen und Workshops das Augenmerk auf Kenntnis und Wertschätzung alter Apfelsorten und Bäume, die in den Wilmersdorfer Gärten wachsen, gerichtet. Es hat beispielhaft gezeigt, wie durch Erntehilfe die Verschwendung von Obst, das in den Gärten anfällt, verringert werden kann und es hat einen Beitrag zur weiteren Öffnung der Kleingartenkolonie geleistet. So wurde mit einer nahe gelegenen Kita kooperiert und viele Menschen aus der Nachbarschaft, aus anderen Kleingartenanlagen und Gartenprojekten, aus der Politik und der Mitgliedschaft der NaturFreunde wurden einbezogen. Durch Publikationen des Projekts – dazu gehören Beiträge im Gartenfreund, der Verbandszeitschrift für das Kleingartenwesen, und der WanderfreundIn, der Katalog zu den Apfelausstellungen, die Projektdokumentation und die Beiträge auf den Webseiten der beiden Vereine - wurde auch eine breitere Öffentlichkeit erreicht. Die NaturFreunde Berlin und die Kleingartenkolonie Am Stadtpark I hoffen, ihre fruchtbare Zusammenarbeit demnächst bei einem Folgeprojekt zur Berliner Ernährungsstrategie fortsetzen zu können.

Gabriele Gutzmann

Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

50 Jahre
Oliver Thomas
Apple Borys

70 Jahre
Irmhild Schrader
Elvira Lingott

75 Jahre
Wolfgang Rebel
Peter Froese
Heidrun Hahn

80 Jahre
Gudrun Prengel
Inge Kleinknecht-Dehmel
Jürgen Körbel
Ingeborg Himstedt

85 Jahre
Christel Schulze
Daisy Schmidt
Bruno-Klaus Lampasiak

Internationale Kulturreise nach Bulgarien

Vom 20. bis 29. Mai 2022 geht es auf dem Weg der antifaschistischen Bewegung vom Tal der Rosen bis zur Schwarzmeerküste in Bulgarien. Die Tour erkundet die Hauptstadt Sofia mit ihren vielen Denkmälern und historischen Gebäuden. Weiter geht es in die Stadt Karlovo im Tal der Rosen. Sie wird Ausgangspunkt für Besuche im Geschichts- und Künstler*innenort mit der für das bulgarische Mittelalter typischen Architektur, Koprivstitza und in der zweitgrößten Stadt Bulgariens, Plovdiv, mit der wunderschönen Altstadt, den Ruinen des römischen Stadions und des römischen Amphitheaters. Danach geht es auf die Halbinsel Nessebar. Die gleichnamige Stadt ist eine der ältesten Städte Europas. Mit ihren bedeutenden Bauwerken und ihrer einmaligen Lage ist Nessebar UNESCO Weltkultur- und Naturerbe. Weiteres Reiseziel ist Burgas, mit dem Denkmal der im Zweiten Weltkrieg ermordeten Antifaschist*innenen und den schönen Meeresgärten.

Kosten:
NaturFreunde: 580 Euro (Doppelzimmer), 730 Euro (Einzelzimmer)
Gäste: 680 Euro (Doppelzimmer), 830 Euro (Einzelzimmer)

Leistungen:
Der Preis beinhaltet Halbpension und Zug- und Busfahrten in Bulgarien, sowie Kosten für die Führungen und Eintrittspreise.
Anreise nach Sofia erfolgt individuell.

Auskunft & Anmeldung:
Uwe Hiksch
hiksch@naturfreunde.de

Bereits 7.000 Euro Spenden für Barrow Kunda

Für ihr Projekt mit dem Frauenverein Yiriwa Kafo (Verein Entwicklung) haben die NaturFreunde in den letzten beiden Monaten fast 7.000 Euro Spenden erhalten. Hierbei wurde das Projekt von der Stiftung Umverteilen mit 5.000 Euro unterstützt. Dafür an alle Spendenden vielen Dank.

Mit dem Projekt wird den 80 Frauen des Frauenvereins Yiriwa Kafo die Möglichkeit geschaffen, den Community Garten von Barrow Kunda in Gambia durch einen robusten Zaun zu sichern und damit den Anbau von Lebensmitteln für das ganze Jahr zu ermöglichen. Bisher hat der Zaun den starken Regenfällen in der Regenzeit nicht standgehalten, so dass die angebauten Lebensmittel von Wildtieren aufgegessen wurden. Um das Projekt fertig zu finanzieren, bitten wir um Eure Spende für das Baumaterial sowie die Transportkosten. Unterstützt die Frauen in Barrow Kunda. Spenden bitte an: NaturFreunde Berlin, Betr.: Gambia, IBAN: DE59 1002 0500 0003 2157 12.

Kirsten Büttner (AK Internationalismus)

NaturFreundehaus Freibergsee freut sich auf Gäste

Seit Oktober 2021 betreiben die NaturFreunde Berlin das NaturFreundehaus Freibergsee. Seitdem hat sich viel getan. Seit der Übernahme des Hauses durch die NaturFreunde Berlin haben fast 1.000 Übernachtungen stattgefunden und vielfältige Gruppen, Familien und Einzelreisende wurden im Haus empfangen. Das NaturFreundehaus Freibergsee liegt auf 1.000 Höhenmeter und ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Vom Parkplatz Söllereck sind es zu Fuß etwa 20 Minuten bis zum Haus, das in idyllischer Ruhe liegt.

Das NaturFreundehaus Freibergsee ist ein Ort der Ruhe und Entspannung. Es ist ideal für Gruppen, aber auch Einzelreisende geeignet. Im Haus erwartet Euch eine solidarische und naturfreundliche Atmosphäre.

Aufgrund seines großen Tagungsraumes mit etwa 80 qm und einer guten Konferenzaus-stattung ist das Haus auch als Tagungshaus gut geeignet.

Übernachtungskosten inclusive Halbpension
Erwachsene: 55 Euro, NaturFreunde-Mitglieder 39 Euro
Jugendliche (13-17 Jahre): 44 Euro, NaturFreunde-Mitglieder 34 Euro
Kinder (4-12 Jahre): 39 Euro, NaturFreunde-Mitglieder 29 Euro
Kinder bis 3 Jahre frei

Das NaturFreundehaus hat 22 Zimmer mit insgesamt 53 Betten. Auch in diesem Jahr werden die NaturFreunde Berlin wieder mehrere Reisen und Freizeiten in das NaturFreundehaus anbieten.

17.04.2022 – 23.04.2022
Kinderwagen on tour goes Allgäu
Ort: NaturFreundehaus Freibergsee

23.04.2022 – 29.04.2022
Wanderwoche im Allgäu
Ort: NaturFreundehaus Freibergsee

Wandertour im Allgäu

Die NaturFreunde Berlin gehen auf große Wanderschaft. Gemeinsam geht es vom 23. bis 29. April ins Allgäu, um die Täler zu erkunden und die Berge zu erklimmen.

Unterkunft: NaturFreundehaus Freibergsee, Höllwiesenweg 2, 87561 Oberstdorf

Die Wanderungen werden so geführt, dass sich alle gut daran beteiligen können. Die Anreise erfolgt individuell und ist auch früher möglich. Der Aufenthalt kann verlängert werden.

Möglicher Ablauf
Samstag, 23.04.2022
individuelle Anreise
Sonntag, 24.04.2022
Wanderung über das Söllereck (1706 m) ins Kleinwalsertal
Montag, 25.04.2022
Wanderung zum Fellhorn (2037 m) über Sölleralpe
Dienstag, 26.04.2022
Wanderung auf dem Wallrafweg nach Reichenbach
Mittwoch, 27.04.2022
Auf zur Seealpe und Nebelhorn (1280 m)
Donnerstag, 28.04.2022
Wanderung in das Trettachtal bis Spielmannsau und Hölltobel
Freitag, 29.04.2022
individuelle Rückfahrt

Kosten für Halbpension
(inkl. Kurbeitrag)
NaturFreunde-Mitglieder 240 Euro, Gäste 350 Euro
Im Preis ist die Halbpension enthalten. Liftfahrten werden selbst getragen. Unterbringung in Doppelzimmern. Einzelzimmerbuchung möglich. Einzelzimmerzuschlag für die Wanderwoche: 50 Euro. Die Touren führen in das Gebirge. Alle Touren sind als Ganztagstouren angelegt. Sie setzen eine gewisse Ausdauer und Trittfestigkeit voraus. Bitte Kleidung für das Gebirge mitnehmen und verschiedene Wetterlagen berücksichtigen!

Anmeldung und Info: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

23.04.2022 – 29.04.2022
Wanderwoche im Allgäu
Ort: NaturFreundehaus Freibergsee

Kinderwagen on tour goes Allgäu

Vom 17.04.2022 bis 23.04.2022 fahren wir mit den NaturFreunden Berlin ins Allgäu, um zu wandern, zu genießen und die Freizeit angenehm zu verbringen.

Die Wanderungen werden so geführt, dass Familien mit Kindern und Kinderwagen sich gut an den Wanderungen beteiligen können. Die Anreise erfolgt individuell und ist auch früher möglich. Der Aufenthalt kann ebenfalls verlängert werden. Im Haus gibt es 2-Bett, 3-Bett und 4-Bettzimmer.

Mögliches Programm:
Sonntag, 17.04.2022
Individuelle Anreise
Montag, 18.04.2022
Einwandern mit kleiner Tour zum Freibergsee nach Oberstdorf
Dienstag, 19.04.2022
Wanderung zur Fehllhornbahn
Mittwoch, 20.04.2022
NaturFreunde Internationale – Wanderung ins Kleinwalsertal
Donnerstag, 21.04.2022
Wenn wir erklimmen … Wanderung zur Seealpe
Freitag, 22.04.2022
Wanderung in das Trettachtal zum Christlessee
Samstag, 23.04.2022
Ich hab noch einen Koffer in Berlin: Rückfahrt nach Berlin ….

Kosten für Halbpension
(inkl. Kurbeitrag)
Erwachsene: NaturFreunde-Mitglieder 240 Euro, Gäste 350 Euro
Jugendliche (13 bis 17 Jahre): NaturFreunde-Mitglieder 215 Euro, Gäste 275 Euro
Kinder (4-12 Jahre): NaturFreunde-Mitglieder 185 Euro, Gäste 245 Euro
Kinder bis 3 Jahre frei

Anmeldung und Info: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

17.04.2022 – 23.04.2022
Kinderwagen on tour goes Allgäu
Ort: NaturFreundehaus Freibergsee

GleisBeet-Saison beginnt am 1. April

Die Aktiven des Urban-Gardening-Projektes GleisBeet der NaturFreunde Berlin freuen sich auf den Saisonstart. Ab dem 1. April werden wieder regelmäßige Termine im GleisBeet stattfinden. Für die aktuelle Gartensaison werden gerade die Pflanzen bestellt, die in den Hochbeeten und Nachbarschaftsbeeten wachsen sollen. Möglich wurde es durch die intensive Mithilfe vieler Menschen bei der Durchführung des Nachbarschaftstestes im GleisBeet.

Bei Interesse an Mitmachmöglichkeiten im GleisBeet: hiksch@naturfreunde.de

Klettern in der Schwangerschaft

Die Kletterhalle eröffnete nach monatelangem Covid-Lockdown im März endlich wieder ihre Außenanlagen. Das lange Vorbuchen der begehrten Slots konnten meinen Mann, Johannes und mich davon abhalten, uns endlich wieder die Finger an Plastikgriffen langziehen zu können. Aber eventuell ein positives Testergebnis der erfreulichen Art? Ich war in der 6. Woche schwanger, und damit ergaben sich plötzlich viele Fragen. Kann ich weiter klettern, wie lange noch und ferner in die Zukunft geblickt, wie wird das gemeinsame Klettern möglich sein, wenn unser Kind auf der Welt ist?

Das Klettern ist bis jetzt ein großer Teil unseres gemeinsamen Lebens als Paar, ich haben meinen Mann als Klettertrainer bei den NaturFreunden in Berlin kennengelernt, mehrfach wöchentlich verbringen wir unsere Freizeit in einer der Kletterhallen, sind möglichst viel am Fels und auch unsere Urlaube verbrachten wir meist in Klettergebieten in ganz Europa.

Ich hatte Glück, mir ging es seit Beginn der Schwangerschaft sehr gut, die typische Übelkeit in den ersten 3 Monaten blieb mir komplett erspart. Ich fühlte mich fit und machte in meinem Alltag erstmal alles weiter wie bisher. Ich erledigte wie immer alle Wege in der Stadt mit dem Rad und kletterte ohne Einschränkungen im Vorstieg.

Mit langsam sich wölbendem Bauch ab Anfang des 4. Monats wechselte ich meinen Gurt auf eine besser anzupassende Variante mit 2 Schnallen am Hüftgurt und relativ tiefem Sitz, ich stieg weiterhin vor aber nicht mehr am Leistungslimit. Ehrgeiz und Leistungsanspruch hatte ich inzwischen fallen gelassen, ich genoss einfach die Zeit mit Freunden und meinem Mann am Fels und in der Kletterhalle sowie mich weiterhin durch regelmäßige Bewegung fit halten zu können. Als sich der Hüftgurt sich ab ca. der 32. Woche allein zu unbequem und unsicher anfühlte, nutzte ich zusätzlich einen Brustgurt. Mit dieser Ausstattung konnte ich bis zur 38. Woche weiterklettern.

Wenn frau bisher regelmäßig klettern gegangen ist und während der Schwangerschaft keine Komplikationen auftreten, gibt es keinen Grund, auf diesen wunderbaren Sport zu verzichten. Als Ärztin und Trainerin kann ich meinen Körper und die Belastbarkeit in der Regel sehr gut einschätzen, aber auch die Unterstützung von meiner Gynäkologin und meiner Hebamme, die übrigens selbst bis zur 32. Schwangerschaftswoche klettern ging, haben mich darin bestärkt weiter die Wände hochzugehen, ebenso wie bis kurz vor der Geburt weiter Rad zu fahren.

Bei individuellen Fragen zum schwanger weiter Klettern, schreibt mir gerne eine E-Mail an anne@naturfreunde-berlin.de.

Kita-Umbau läuft auf Hochtouren

Es wird gebohrt, gehämmert und neu verlegt. Der Umbau der NaturFreunde-Kita am Brabanter Platz schreitet mit großen Schritten voran. In den nächsten Wochen wird die Außenfassade mit neuen Fenstern angegangen und dann der Innenausbau abgeschlossen. Ziel ist, den Umbau spätestens im Mai oder Juni abgeschlossen zu haben, so dass die Belegung der Kita beginnen kann. Die NaturFreunde freuen sich auf engagierte Eltern und die Kinder in der Kita.

Internationale Wanderung „Berge, Täler und Partisanen“

Nachdem die jährliche internationale Wanderung der NaturFreunde Berlin pandemiebedingt zweimal ausfallen musste, wird die nächste große Fahrt nach Bulgarien 2022 gerade wieder vorbereitet. Voraussichtlich geht es vom 15.07.2022 bis zum 24.07.2022 nach Karlovo, einer kleinen geschichtsreichen Stadt, die am Fuße des Balkangebirges auf ca. 500 Meter und mitten im Tal der Rosen liegt. Ganz in der NaturFreunde-Tradition des sozialen Wanderns verbindet die internationale Wanderung der NaturFreunde Berlin unter dem Motto „Berge, Täler und Partisanen“ Bergwandern mit Geschichte, Kultur und dem Kennenlernen von Menschen und Leben im heutigen Bulgarien.

Karlovo wird auch der Ausgangspunkt von durchaus anspruchsvollen Wanderungen im Nationalpark „Zentrales Balkangebirge“ zu verschiedenen Berghütten sein, etwa zur Hütte Hubavetz (980 m), zur Hütte „Komsomolska“ (1250 m), die heute in Ravnetz umbenannt wurde, und zur Hütte Dubrilla (1.805 m). Die Touren führen in das Gebirge und setzen eine gewisse Ausdauer und Trittfestigkeit voraus.

Neben den abwechslungsreichen Wandertouren werden die Teilnehmenden den malerischen Geschichts- und Künstler*innenort Koprovstitza erkunden, wo für das bulgarische Mittelalter typische Architektur unter Denkmalschutz gestellt wurde und bis heute gut erhalten ist. Zwei weitere Geschichts- und Kulturtouren führen durch die Hauptstadt Sofia und die zweitgrößte Stadt Bulgariens Plovdiv.

Kosten: 470 Euro NaturFreunde/590 Euro Gäste

Im Preis sind Halbpension und Zugfahrten, Liftfahrten, Kosten für die Führungen und Eintrittspreise beinhaltet. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Einzelzimmerzuschlag: 200 Euro. Anreise nach Sofia erfolgt individuell. Ein gemeinsame Anreise ist möglich.

Informationen: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

NaturFreunde-Kampagne „Wohin damit?“

Im letzten Jahr starteten die NaturFreunde Berlin mithilfe eines Projektfonds des Bezirksamts Reinickendorf die Kampagne „Wohin damit?“, ein Projekt zum Thema Mülltrennung und Ressourcenschonung im Fördergebiet Titiseestraße im Nordwesten Berlins. Die bisherigen Rückmeldungen sind durchweg positiv. „Die NaturFreunde freuen sich sehr neben der Kinder- und Jugendhalle Märkisches Viertel und dem NaturFreundehaus Hermsdorfer Fließtal nun ein weiteres Projekt im nördlichen Teil Berlins zu starten“, sagt Yannick Kiesel, Projektleiter für die Kampagne „Wohin damit?“. Die Bewohner*innen freuen sich über einen neuen Impuls und mehr Sensibilisierung zum Thema Müll.

Die NaturFreunde möchten in Zukunft regelmäßige Veranstaltungen zu diesem Thema durchführen und arbeiten hierfür eng mit der zuständigen Gewobag und der BSR zusammen. Zusätzlich sind viele Institutionen, wie die Grundschule, das Stadtteilbüro und natürlich das Quartiersmanagement Titiseestraße eingebunden. Den Beginn macht eine Stadtspaziergang am 25.02.22 um 16 Uhr mit Uwe Hiksch zum Thema „Klimagerechtigkeit im Quartier“. Weiterhin soll es Spaziergänge zu unterschiedlichen Themen geben. Es ist außerdem geplant ab April 2022 jeden zweiten und vierten Freitag im Monat eine Sprechstunde im Stadtteilbüro Rollberge anzubieten, bei der sich Bewohner*innen melden können, um mit uns die Müllproblematiken im Quartier zu besprechen. Mit Hilfe unserer neuen Umweltdetektive-Reihe zum Thema Müll möchten wir auch Kinder und Jugendliche im Quartier ansprechen, um sich spielerisch mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Zudem soll im Laufe der Kampagne eine Arbeitsgruppe aus Bewohner*innen gegründet

werden, die aktiv Lösungsansätze für die direkten Herausforderungen in der Nachbarschaft erarbeitet und gemeinsam mit Verantwortlichen vor Ort umsetzt.

04.03.2022 | 16.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion durch die Rollbergesiedlung
Referent: Uwe Hiksch
Treffpunkt: vor dem Quartiersmanagement Titiseestraße, Titiseestr. 5, 13469 Berlin

Sprechstunde der NaturFreunde im Stadtteilbüro Rollberge

Im Rahmen der Kampagne „Wohin damit?“, einem Projekt zum Thema Mülltrennung und Ressourcenschonung, im Fördergebiet Titiseestraße im Nordwesten Berlins, bieten die NaturFreunde regelmäßige Sprechstunden zum Thema Mülltrennung und Ressourcenschonung an.

08.04.2022 | 15-17 Uhr
Sprechstunde „Wohin damit?“
Ort: Stadtteilbüro Rollberge, Waldshuter Zeile 6, 13469 Berlin

22.04.2022 | 15-17 Uhr
Sprechstunde „Wohin damit?“
In Zusammenarbeit mit dem Café Klappstuhl
Ort: Stadtteilbüro Rollberge

13.05.2022 | 15-17 Uhr
Sprechstunde „Wohin damit?“
Ort: Stadtteilbüro Rollberge

27.05.2022 | 15-17 Uhr
Sprechstunde „Wohin damit?“
In Zusammenarbeit mit dem Café Klappstuhl
Ort: Stadtteilbüro Rollberge

10.06.2022 | 15-17 Uhr
Sprechstunde „Wohin damit?“
Ort: Stadtteilbüro Rollberge

24.06.2022 | 15-17 Uhr
Sprechstunde „Wohin damit?“
Ort: Stadtteilbüro Rollberge

Partnerschaft für Demokratie in Charlottenburg-Wilmersdorf

Über die letzten zwei Jahre hinweg wurde das Projekt der NaturFreunde Berlin „Kein Platz für Rassismus und Antisemitismus in Charlottenburg-Wilmersdorf“ von der Partnerschaft für Demokratie Charlottenburg-Wilmersdorf gefördert. Mit dem Projekt sollte Bewusstsein für die Vergangenheit sowie für das Wirken von rechtsextremem Gedankengut in die Gegenwart hinein geschaffen werden. Wir haben den Anspruch uns für eine starke Zivilgesellschaft in Berlin einzusetzen.

Mit zahlreichen DenkMalTouren haben die NaturFreunde an jüdisches Leben in Berlin und an die Vernichtung durch die Shoah erinnert und dafür sensibilisiert. Durch diese Touren wird Geschichte besonders erfahrbar und anschaulich gemacht.

Um eine starke Zivilgesellschaft in Charlottenburg-Wilmersdorf, dem Standort unserer Landesgeschäftsstelle, am Leben zu halten, ist es überaus wichtig, engagierten Bürgerinnen und Bürgern konkrete Handlungsoptionen mitzugeben. Dafür haben wir in Zusammenarbeit mit „Aufstehen gegen Rassismus!“ Stammtischkämpfer*innenseminare durchgeführt, durch die die Teilnehmer*innen den Umgang mit menschenfeindlichen Parolen lernen.

Trotz der Herausforderung, die das Durchführen von Veranstaltungen während einer Pandemie darstellt, bekamen wir viele positive Rückmeldungen.

Jella Ohnesorge

Postkartenaktion Exit ECT

Die NaturFreunde unterstützen die Postkartenaktion des Münchner Umweltinstitut „Exit ECT – Raus aus dem Anti-Klima-Abkommen, Herr Habeck!“. Ziel ist, möglichst viele Postkarten an den Bundesminister Habeck zu schreiben und einen Ausstieg aus dem Energiecharta-Vertrag (ECT) zu bewirken.

Der Energiecharta-Vertrag verhindert Klimaschutz und untergräbt die Demokratie. In der Landesgeschäftsstelle sind 5.000 Postkarten angekommen, die kostenfrei abgeholt oder bestellt werden können.

Unterwegs mit den Tourenscouts der Berliner NaturFreunde

Bereits seit 2020 erschließen die Tourenscouts der Berliner NaturFreunde geschichtliche und kulturelle Themen durch spannende Stadtspaziergänge in Berlin. Sie greifen anhand gut oder kaum bekannter Orte in Berlin Themen auf, mit denen deutsche und bulgarische Geschichte und Kultur im Vergleich nähergebracht werden. Dabei wird Wissen vermittelt, für gesellschaftspolitische Entwicklungen sensibilisiert und ein Beitrag dazu geleistet, stereotype Bilder zu hinterfragen und eigene Vorurteile zu reflektieren.

Bisher wurden vier Bildungstouren entwickelt und durchgeführt. Vor kurzem ist die neueste Bildungstour zum Thema „Geschichte und Kultur der türkischen Minderheit in Deutschland und Bulgarien" entstanden. Hier wird einen Überblick über die Geschichte der türkischen Minderheit als größte Minderheit in Deutschland und Bulgarien gegeben und dabei u.a. Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen den beiden Ländern mit Blick auf die Rolle der Gewerkschaften, Bildung, Religion, Integration und Lebensbedingungen aufgezeigt. In diesem Jahr werden die Tourenscouts die letzten zwei Bildungstouren zu den Themen „Jüdische Geschichte und Kultur vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland und Bulgarien" und „Die LGBTQI*-Bewegung in Deutschland und Bulgarien" ausarbeiten. Das Projekt wird vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Infos: mileva@naturfreunde-berlin.de

Margarita Mileva

Nächste Termine:

07.03.2022, 19:00 Uhr
Projekt „Tourenscouts grenzenlos" – Abschluss-Veranstaltung für 2021
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/85257506808?pwd=QnlHUENqaU9oK3llenUwMFk0TzVGUT09

19.03.2022 | 14:00 Uhr
Stadtspaziergang: „Geschichte und Kultur der Sinti*ze und Rom*nja in Deutschland und der Rom*nja-Gemeinschaft in Bulgarien"
Projekt „Tourenscouts grenzenlos"
Treffpunkt: Vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Straße 114 – 115, 10117 Berlin

09.04.2022 | 14:00 Uhr
Stadtspaziergang: „Geschichte und Kultur der türkischen Minderheit in Deutschland und Bulgarien"
Projekt „Tourenscouts grenzenlos"
Treffpunkt: Oranienplatz (Kreuzberg) - Bushaltestelle Richtung Moritzplatz, 10999 Berlin

07.05.2022 | 14:00 Uhr
Stadtspaziergang: „Auf den Spuren der deutschen und bulgarischen antifaschistischen Geschichte und Kultur in Berlin"
Projekt „Tourenscouts grenzenlos"
Treffpunkt: Vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Straße 114 – 115, 10117 Berlin

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Nachhaltigkeit in der Großstadt

Ab April diesen Jahrs wird ein neues Projekt zum Thema Nachhaltigkeit in der Großstadt von den NaturFreunden umgesetzt. In mehreren Vorträgen, Workshops und kleineren Aktionen soll Interessierten das Thema nähergebracht werden. Dabei werden sich die Referent*innen mit den Perspektiven sowie Chancen von nachhaltigen und ökologischen Strukturen und Handlungsfeldern beschäftigen. Das Projekt soll aufzeigen, wie das System des Kapitalismus bei der Menschheitsaufgabe des Klimaschutzes versagt und welche Veränderungen wir von der Politik erwarten dürfen, damit unsere Städte nachhaltiger gestaltet werden.

Klimaschutz bedeutet grundsätzlich auch das aktuelle Wirtschaftssystem zu überwinden und den Wohlstand gerecht zu verteilen. Außerdem soll das Projekt ebenfalls aufzeigen, wie individueller nachhaltiger Konsum in der Stadt möglich sein kann und wie sich dieser mit sozialen Kämpfen und den Möglichkeiten der Arbeiter*innenbewegung verbinden lässt. Dazu werden wir in der kommenden Zeit ebenfalls kleinere Aktionen und Workshops anbieten.

Das individuelle Verhalten kann als guter Startpunkt dienen, um sich mit Nachhaltigkeit und den verheerenden Problemen des Klimawandels auseinanderzusetzen und aufzeigen, dass nachhaltiger Konsum keinesfalls mit Verzicht verbunden sein muss. Doch neben den individuellen Handlungsmöglichkeiten wollen wir hervorheben, dass Klimaschutz nicht durch die Abwälzung auf den Einzelnen geschehen sollte. Das wahre Problem sind die zerstörerischen und ausbeuterischen Strukturen des Kapitalismus. Der persönliche Beitrag in Bereichen, in denen es sich jeder Einzelne leisten kann, ist immer als positiv zu bewerten. Doch Klimaschutz darf niemals ausschließlich individuelle Verantwortung bedeuten, sondern kann nur im Kampf gegen das Privateigentum und mit gemeinschaftlichem Handeln geschehen. Infos bei: luis@naturfreunde-berlin.de

Luis Friedrich

Umweltdetektive „Müll" ist erschienen

Die NaturFreunde Berlin haben ein neues Mitmachheft in der Reihe „Umweltdetektive" zum Thema „Müll" herausgegeben. Das Mitmachtheft behandelt das Thema Müll und seine globalen Folgen. Das Heft soll Kinder und Jugendliche anregen, sich mit dem Thema „Müll" auseinanderzusetzen und eigenständig Strategien zur Müllvermeidung zu erarbeiten. In dem Heft werden die verschiedenen Müllarten vorgestellt, über Themen wie Recycling und Müllvermeidung aufgeklärt und vielfältige Handlungsansätze vorgeschlagen. Ziel des Heftes ist es auch, die Folgen des ständig zunehmenden Mülls in den Staaten des Globalen Nordens und die Auswirkungen auf die Staaten des Globalen Südens aufzuzeigen. Das Heft wurde gemeinsam mit dem FDCL e.V. herausgegeben. Das Heft kann kostenfrei über die Landesgeschäftsstelle bezogen werden.

Kiez-Parklets: Eine Stadt-Verschönerungs-Bewegung gestaltet ihre Straßen

"Wir nennen es Mini-Bauernhof", sagt Jörg Winners von der Nachbarschaftsinitiative in der Fritschestraße. Sie sind eine der ersten Initiativen, die unterstützt durch ein Team aus den Vereinen Berlin 21 und NaturFreunde Berlin ein Stadtmöbel in ihre Straße stellen konnten.
Die Initiative für die Kiez-Parklets kommt von engagierten Anwohnenden selbst. Das Parklet-Team navigiert sie durch den Behördendschungel, besorgt das Baumaterial und organisiert Workshops, auf denen die Initiativen ihre eigenen Parklets aufbauen. Den Auftakt machen rund 50 Initiativen und Vereine aus Friedrichshain-Kreuzberg, Charlottenburg-Wilmersdorf und Mitte. Ausgestattet mit Bauanleitungen und Werkzeugen erschaffen sie die ersten Kiez-Parklets, die nach der Genehmigung durch die Bezirke Parkplatzflächen im öffentlichen Straßenland ersetzen.
Gleichzeitig entsteht eine stadtweite Straßen-Verschönerungs-Bewegung, deren Mitglieder sich gegenseitig unterstützen. So geben erfahrene Initiativen zum Beispiel ihr Wissen über die Kommunikation mit der Nachbarschaft weiter. Denn: Kiez-Parklets sind nicht nur Objekte im Stadtraum, sondern gelebtes Miteinander. Ihr Ursprung liegt im gemeinsamen Interesse vieler daran, unsere Städte, Nachbarschaften und Straßenräume mitzugestalten.
Damit noch viel mehr Stadtmöbel entstehen können, erstellen wir ein Booklet mit Bauanleitungen und Tipps rund um die Parklet-Planung. Für alle, die Lust haben, ihren Kiez und ihre Stadt lebenswerter zu gestalten, wird dieser wachsende Wegweiser hilfreiche Informationen bereithalten.
Ab spätestens Ende März steht auch ein Parklet in der Nähe des NaturFreunde-Büros in der Paretzer Str. So können sich auch dort Anwohnende, die Mitarbeitenden und bald ja auch die NaturFreunde-Kita-Kinder an dem Pflanz- und Begegnungsort erfreuen. Wer mehr über das Projekt und die engagierten Initiativen erfahren will, kann uns am Tag der Stadtnatur (11.06.) auf einer Tour begleiten. Genaueres erfahrt ihr beizeiten im Veranstaltungskalender der NaturFreunde Berlin.
Wir betreuen das Förderprogramm "Berliner Kiez-Parklets" im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Mehr Informationen:
https://www.berlin.de/parklets/
Parklet-Team: Lena Horlemann und Tristan Biere von Berlin 21, Leander Buchenau und Annemarie Nazarek von NaturFreunde Berlin

Saisonstart für die StadtNatur im Lettekiez

Ein neues Jahr hat begonnen, die Tage werden länger, das erste Grün sprießt. Die Stadtnatur erwacht. Straßen und Plätze füllen sich mit neuem Leben. Damit startet auch das Umweltprojekt StadtNatur mitgestalten im Reinickendorfer Lettekiez in eine neue Saison. Die Berliner NaturFreunde setzen sich hier in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Letteplatz für einen grünen und sozialen Kiez ein: Gemeinsam mit den Anwohner*innen wollen wir Stadtnatur entdecken und fördern.

So wird der Klimaspaziergang mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der Berliner NaturFreunde Uwe Hiksch im März die Gelegenheit bieten, Fragen des lokalen Klimaschutzes zu diskutieren. Bei einem Spatziergang im Mai werden wir brütende Spatzen im Lettekiez aufspüren und ihren von Sanierungen bedrohten Lebensraum als Gebäudebrüter erkunden. Die Umweltdetektive werden bei einem Workshop mit Kindern das Thema Müll erforschen und zusammen mit ihnen herausfinden, was sich daraus Schönes und Kreatives basteln lässt (voraussichtlich April). Weitere Veranstaltungen sind geplant und werden im Newsletter und auf der Webseite der NaturFreunde Berlin angekündigt.

Mit der anbrechenden Gartensaison soll nun auch die Planung des Gemeinschaftsgartens für den Lettekiez konkret werden: Wer mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei den Naturfreunden Berlin zu melden!

Kontakt: lettekiez@naturfreunde-berlin.de
Lena Kaupmann

12.03.2022 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion durch den Lettekiez
Referent: Uwe Hiksch
Treffpunkt: vor dem Quartiersmanagement Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin

02.04.2022 | 14.00 – 17.00 Uhr
Bastel-Workshop mit den Umweltdetektiven
Treffpunkt: Haus am See Familienzentrum, Stargardtstr. 9, 13407 Berlin
Anmeldung unter: lettekiez@naturfreunde-berlin.de

07.05.2022 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Spatz sucht Wohnung - ein ‚Spatziergang'
Referentin: Caroline Seige
Treffpunkt: vor dem Quartiersmanagement Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin

STADTNATUR
mitgestalten

Broschüre zum Artenschutz in der Großstadt

Die AG Artenschutz erarbeitet gerade eine umfangreiche Broschüre zum Thema Artenschutz in der Großstadt. Die Broschüre soll Anfang April erscheinen und wird sich mit den Themen Urbane Biodiversität, Klimaanpassung und Nachverdichtung sowie dem Wert der Stadtnatur auseinandersetzen. In der Broschüre werden vielfältige Beispiele aus Berlin aufgezeigt, in denen der Artenschutz sehr unterschiedlich wahrgenommen wurde. Die Broschüre zeigt konkrete Handlungsfelder für Bürgerinitiativen und Anwohner*innen auf, erklärt durch anschauliche Beispiele die Bedrohung von Tieren und Pflanzen, beschreibt anhand von Parksanierungen die negativen Veränderungen für die Artenvielfalt **und z**eigt Änderungsnotwendigkeiten auf.

Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de.

Ökosozialistisches Plenum

Die NaturFreunde haben einen neuen hierarchiefreien Raum für Diskussionen und Austausch geschaffen. Jeden Montag treffen sich politisch interessierte Menschen, um aktuelle Themen und Aktionen zu besprechen. Die Inhalte werden dabei von den Teilnehmenden frei gewählt. Aktuell werden die rassistischen und rechtsextremen Tendenzen in der Gesellschaft und die Strukturen der Neuen Rechten in Deutschland besprochen. Dazu gibt es vor dem Aktionsplenum immer einen kurzen inhaltlichen Input, um danach fundiert inhaltlich diskutieren zu können.
Neben dem inhaltlichen Austausch will die Gruppe aktiv werden und ihre Forderungen und Sichtweisen auf die Straße tragen. Dafür könnten in Zukunft, neben der Teilnahme an Demonstrationen, auch eigene Aktionen und Veranstaltungen von der Gruppe geplant werden. Aktuelle Berichte und inhaltliche Auseinandersetzungen findet ihr auch auf der Website der NaturFreunde Berlin.
Es sind grundsätzlich alle Menschen willkommen und wir freuen uns immer über neue Perspektiven. Allerdings akzeptieren wir keine menschenfeindlichen Positionen, wie beispielsweise rassistische, sexistische, antisemitische, homophobe und rechtsextremistische Äußerungen. Infos bei: luis@naturfreunde-berlin.de
Luis Friedrich

Fotoausstellung: „"Denkweg - Ein (um)weltlicher Pilgerweg quer durch das Land von Aachen bis Zittau"

Im März stellen die NaturFreunde in ihrer Galerie den Denkweg vor. Bertram Weisshaar hat den insgesamt 1200 Kilometer langen Weg konzipiert und mehrmalig bewandert. Der Denkweg führt einmal quer durch Deutschland über verschiedene Fernwanderwege von Aachen bis Zittau und passiert dabei nicht nur die schönen Ecken Deutschlands, sondern wirft auch einen Blick auf die etwas unangenehmen Seiten unseres Landes. „Es braucht im Wechselspiel hierzu auch die Anregungen und die Nadelstiche durch die Konfrontation mit den weißen Flecken, den Rückseiten unseres Lebensstils, die ansonsten zumeist ausgeblendet werden", schreibt Bertram Weisshaar. Im Sinne eines umweltlichen Pilgerweges beschreibt dieser einen Querschnitt durch das Land. Dessen zentrales Thema ist der ökologische Fußabdruck und die Frage, wie sich dieser abbildet, im Diesseits, in der Landschaft, in den Dörfern, in den Städten. Im Kern verknüpft der Denkweg also faszinierende Wander- und Landschaftserlebnisse mit der Auseinandersetzung um Lebensstile und den daraus resultierenden Effekten – wodurch sich noch einmal ein neuer Zugang eröffnet zu den Bemühungen um eine nachhaltigere Lebenspraxis. Die Roll-Up-Ausstellung zeigt die Hintergründe des Denkwegs, sowie seinen Verlauf und die faszinierenden Inhalte, die den Wandernden auf dieser einzigartigen Reise begegnen.
Yannick Kiesel

04.03.2022 | 19.00 Uhr
Vernissage: „Ein (um)weltlicher Pilgerweg quer durch das Land von Aachen bis Zittau"
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

04.03.2022 – 28.03.2022
NaturFreunde-Galerie: „Ein (um) weltlicher Pilgerweg quer durch das Land von Aachen bis Zittau"
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Foto-Ausstellung „Friedenswanderung – Frieden in Bewegung"

55 Tagesetappen, 1.000 Kilometer, 5.000 Mitwandernde, 15.000 Teilnehmende, 35 Empfänge, über 50 Presseberichte und zahllose Veranstaltungen. Das sind die Zahlen zu „Frieden in Bewegung 2021", der ersten großen Friedenswanderung der NaturFreunde Deutschlands. Von Hannover bis zum Bodensee wanderten die NaturFreunde im letzten Jahr für Frieden und Abrüstung. Sie forderten eine neue Entspannungspolitik und den Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag. Während der Etappen erfuhren die Teilnehmer*innen viel über die erwanderten Regionen, lernte andere Initiativen kennen und vernetzten sich. Es wurden Kunstprojekte geschaffen, Erinnerungsstücke gesammelt und Berichte geschrieben. Jede*r Teilnehmer*in nahm eigene Erfahrungen und Eindrücke mit, aber alle zusammen stärkten das Gemeinschaftsgefühl untereinander und die Friedensbewegung insgesamt. Dies alles wurde festgehalten durch die ehrenamtlichen Fotograf*innen des Fotonetzwerks der NaturFreunde, die bei vielen Etappen selbst dabei waren und großartige Eindrücke festhalten konnten. Die NaturFreunde Berlin freuen sich deshalb sehr, als erste die Fotoausstellung zur Friedenswanderung 2021 in der NaturFreunde Galerie in der Paretzer Straße zeigen zu können. Mit schönen Motiven zeigen die Fotograf*innen eindrucksvoll, welche Energie und Freude diese großartige Veranstaltung freigesetzt hat. Mit dabei wird auch Yannick Kiesel sein, der Koordinator der gesamten Wanderung, der uns mit exklusiven Einblicken über die Planungsarbeit und Koordination der Wanderung informieren wird.
Yannick Kiesel

01.04.2022 | 19.00 Uhr
Vernissage zur Ausstellung: Friedenswanderung – Frieden in Bewegung
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

01.04.2022 – 15.05.2022
Ausstellung: Friedenswanderung – Frieden in Bewegung
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin
Die Eröffnung der Ausstellung findet am 1. April 2022 um 19 Uhr statt.

Raus aus der Bude

März 2022

03.03.2022 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

04.03.2022 | 16.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion durch die Rollbergesiedlung
Referent: Uwe Hiksch
Treffpunkt: vor dem QM Titiseestraße, Titiseestr. 5, 13469 Berlin

04.03.2022 | 19.00 Uhr
Vernissage: „Ein (um)weltlicher Pilgerweg quer durch das Land von Aachen bis Zittau“
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

04.03.2022 – 28.03.2022
NaturFreunde-Galerie: „Ein (um)weltlicher Pilgerweg quer durch das Land von Aachen bis Zittau“
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

05.03.2022 | 12.00 Uhr
10 Jahre nach Fukushima: Anti-Atom-Demonstration
Treffpunkt: Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor

06.03.2022 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Von der Unmündigkeit zur Bürgerin. Die proletarische Frauenbewegung und ihre Forderung nach gesellschaftlicher Gleichstellung
Treffpunkt: Washingtonplatz, Gustav-Heinemann-Brücke

07.03.2022 | 19:00 Uhr
Projekt „Tourenscouts grenzenlos“ – Abschluss-Veranstaltung für 2021
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/85257506808?pwd=QnlHUENqaU9oK3llenUwMFk0TzVGUT09

08.03.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

11.03.2022 | 19.00 Uhr
Wissenschaft konkret: Vorstellung der Studie „Repräsentative Erhebung von Pro-Kopf-Verbräuchen natürlicher Ressourcen in Deutschland (nach Bevölkerungsgruppen)“
Einführung: Uwe Hiksch, NaturFreunde Deutschlands
Teilnahme über Zoom: https://zoom.us/j/526339150

12.03.2022 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion durch den Lettekiez
Referent: Uwe Hiksch
Treffpunkt: vor dem QM Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin

13.03.2022 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung von Erkner nach Grünheide mit Besuch der Tesla-Baustelle (14 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Erkner

14.03.2022 | 19.00 Uhr
Politik Konkret: „Die Afrika-Politik der EU – die europäischen Interessen stehen im Mittelpunkt“
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

16.03.2022 | 18.00 Uhr
Autofrei und Spaß dabei
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

17.03.2022 | 19.00 Uhr
AG Artenschutz bei Bauvorhaben
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

18.03.2022 | 16.00 Uhr
Gedenken: Jelena-Šantić – Pazifistin und Friedensaktivistin
Treffpunkt: Jelena-Šantić-Friedenspark, Hellersdorfer Str. 159, 12619 Berlin (Peace-Zeichen)

19.03.2022 | 10.00
Stammtischkämpfer*innen-Seminar - Workshop gegen rechte und rassistische Parolen
Ort: NaturFreunde Geschäftsstelle, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

19.03.2022 | 18.00 Uhr
Fotoaktion zum Internationalen Tag gegen Rassismus
Ort: Rosa-Luxemburg-Platz, vor der Volksbühne, Auskunft: Uwe Hiksch

19.03.2022 | 14:00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: „Geschichte und Kultur der Sinti*ze und Rom*nja in Deutschland und der Rom*nja-Gemeinschaft in Bulgarien“
Treffpunkt: Vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Str. 114 – 115, 10117 Berlin

21.03.2022 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

22.03.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

23.03.2022 | 19.00 Uhr
Anti-Atom konkret: Die Pläne der weltweiten Atomlobby
Referent: Uwe Hiksch
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

24.03.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

26.03.2022 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè mit Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

27.03.2022 | 11.20 Uhr
Kinderwagen on tour: Wald XXL: Rundwanderung von Potsdam-Rehbrücke durch den Potsdamer Forst (ca. 9 km)
Treffpunkt: Bhf Potsdam-Rehbrücke (RE 7)

28.03.2022 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

28.03.2022 | 20.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

29.03.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „NATO-Aggression und Russlands Reaktion. Warum sich Russland betrogen und bedroht fühlt – und warum da einiges dran ist“
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

April 2022

01.04.2022 | 16.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren jüdischen Lebens in Wilmersdorf — Stolpersteine vom Sankt Gertrauden-Krankenhaus bis zum Bundesplatz (Teil 1)***
Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

01.04.2022 | 19.00 Uhr
Vernissage zur Ausstellung: Friedenswanderung – Frieden in Bewegung
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

01.04.2022 – 15.05.2022
Ausstellung: Friedenswanderung – Frieden in Bewegung
NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

02.04.2022 | 10.00 bis 15.00 Uhr
Workshop „Klimaschutz heißt Klassenkampf“ - Die Perspektiven von Arbeiter*innenkämpfen für eine nachhaltige Zukunft.
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

02.04.2022 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Stolpersteine im Afrikanischen Viertel**
Treffpunkt: U-Bahnhof Afrikanische Str.

02.04.2022 | 14.00 – 17.00 Uhr
Bastel-Workshop mit den Umweltdetektiven
Treffpunkt: Haus am See Familienzentrum, Stargardtstr. 9 in 13407 Berlin
Anmeldung unter: lettekiez@naturfreunde-berlin.de

04.04.2022 | 19.00 Uhr
Virtuelle DenkMalTour: Auf den Spuren der Atomlobby in Berlin
Referent: Uwe Hiksch
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

07.04.2022 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

08.04.2022 | 15-17 Uhr
Sprechstunde „Wohin damit?“
Ort: Stadtteilbüro Rollberge, Waldshuter Zeile 6, 13469 Berlin

09.04.2022 | 11.00 Uhr
NaturaTrail – Naturschätzen auf der Spur: Wanderung für Frauen im Natura 2000 – Gebiet: Spandauer Forst (ca. 14 km)
Leitung: Brigitte v. Oertzen
Treffpunkt: Bushaltestelle Johannesstift (Endstation Bus M 45)

09.04.2022 | 14:00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: „Geschichte und Kultur der türkischen Minderheit in Deutschland und Bulgarien“
Treffpunkt: Oranienplatz (Kreuzberg) - Bushaltestelle Richtung Moritzplatz, 10999 Berlin

09.04.2022 | 18.00 Uhr
Kundgebung: Gedenken für Georg Elser
Treffpunkt: Denkmal für Georg Elser, Wilhelmstraße 93, 10117 Berlin

10.04.2022 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung von Röntgental nach Schönwalde (14 km)
Treffpunkt: S Röntgental

11.04.2022 | 19.00 Uhr
Politik konkret: „Die ersten 100 Tage des neuen Berliner Senats – eine umwelt- und klimapolitische Einschätzung“
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

12.04.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

12.04.2022 | 18.30 Uhr
Zukunftskommission
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

14.04.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Die Außen- und Sicherheitspolitik der USA unter der Regierung Biden“
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

16.04.2022 | 12.00 Uhr
NaturFreunde beim Berliner Ostermarsch
Treffpunkt: Oranienplatz

17.04.2022 bis 23.04.2022
Kinderwagen on tour goes Allgäu
Treffpunkt: NaturFreundehaus Freibergsee

18.04.2022 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

20.04.2022 | 18.00 Uhr
Autofrei und Spaß dabei
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

21.04.2022 | 19.00 Uhr
AG Artenschutz bei Bauvorhaben
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

22.04.2022 | 15-17 Uhr
Sprechstunde „Wohin damit?“
In Zusammenarbeit mit dem Café Klappstuhl
Ort: Stadtteilbüro Rollberge, Waldshuter Zeile 6, 13469 Berlin

23.04.2022 – 29.04.2022
Wanderwoche im Allgäu
Treffpunkt: NaturFreundehaus Freibergsee

25.04.2022 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

25.04.2022 | 20.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

26.04.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

28.04.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

30.04.2022 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè mit Fahrradwerkstatt
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Mai 2022

02.05.2022 | 18.00 Uhr
Virtuelle DenkMalTour: „Antifaschistische Erinnerungskultur in Berlin“
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

02.05.2022 | 20.00 Uhr
Treffen der Wanderleiter*innen
Ort: Zoom-Meeting: https://us02web.zoom.us/j/88627763650

04.05.2022 | 19.30 Uhr
Politik konkret: „Die neue Rechte und der Terror“ - Versagen die demokratischen Institutionen?
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

05.05.2022 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

06.05.2022 | 15.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren der Atomlobby
Führung: Uwe Hiksch
Treffpunkt: Vor der Vertretung der EU-Kommission, Unter den Linden 78, 10117 Berlin

06.05.2022 | 19.00 Uhr
Kultur konkret: Religionskritik und Kritik der politischen Linken in „Das Leben des Brian“
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

07.05.2022 | 13.00 Uhr
Abenteuer Straßenbahn: Mit der M8 vom Rosenthaler Platz nach Ahrensfelde
Treffpunkt: Rosenthaler Platz, Brunnenstraße/Ecke Weinbergsweg

07.05.2022 | 14.00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: „Auf den Spuren der deutschen und bulgarischen antifaschistischen Geschichte und Kultur in Berlin“
Treffpunkt: Vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Straße 114 – 115, 10117 Berlin

07.05.2022 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Spatz sucht Wohnung - ein ‚Spatziergang‘
Referentin: Caroline Seige
Treffpunkt: vor dem QM Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin

10.05.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

12.05.2022 | 18.30 Uhr
Zukunftskommission
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

13.05.2022 | 15-17 Uhr
Sprechstunde „Wohin damit?“
Ort: Stadtteilbüro Rollberge, Waldshuter Zeile 6, 13469 Berlin

13.05.2022 | 15.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtspaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf die Länder des globalen Südens
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel

13.05.2022 | 18.00 Uhr
Internationalismus konkret: „Die wirtschaftliche und politische Entwicklung in Kuba“
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

14.05.2022 | 13.00 Uhr
Fotoexkursion: Der Friedhof der Sozialisten
Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstr. 20, 10365 Berlin, Leitung: Uwe Hiksch

15.05.2022 | 9.30 Uhr
NaturFreunde bewegen: Rundwanderung um den Sacrower See (17 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Wannsee (Fähre F 10: 10.00 Uhr)

16.05.2022 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470

18.05.2022 | 18.00 Uhr
Autofrei und Spaß dabei
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

18.05.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Der Westen und der Neue Kalte Krieg mit China in der indopazifischen Region“
Einführung: Jürgen Wagner, Informationsstelle Militarisierung
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

19.05.2022 | 19.00 Uhr
AG Artenschutz bei Bauvorhaben
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

20.05.2022 bis 29.05.2022
Internationale Kulturreise nach Bulgarien
Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de

22.05.2022 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Von Schulzendorf nach Stolpe (ca. 9 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Schulzendorf

23.05.2022 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

23.05.2022 | 20.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

24.05.2022 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: https://zoom.us/j/257949871

26.05.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Ort: Zoom-Meeting: https://zoom.us/j/526339150

27.05.2022 | 15.00 Uhr
DenkMalTour: Zwischen wirtschaftlichen Interessen, Solidarität und Blockade. Die Internationale Politik der Staaten gegen das sozialistische Kuba.
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel

27.05.2022 | 15-17 Uhr
Sprechstunde „Wohin damit?“
In Zusammenarbeit mit dem Café Klappstuhl
Ort: Stadtteilbüro Rollberge, Waldshuter Zeile 6, 13469 Berlin

28.05.2022 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

29.05.2022 | 11.00 Uhr
Wandern in der Stadt: Auf dem Pankeweg von Buch in den Wedding (13,9 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Buch

30.05.2022 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Wohin steuert der Kapitalismus? Eine Analyse aus umweltpolitischer und ökonomischer Sicht.“
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Bienen AG

Die NaturFreunde engagieren sich in einer Bienen-AG und sind am NaturFreundehaus Hermsdorf aktiv. Damit Kinder und Jugendliche sich mit Bienen beschäftigen können, bieten die NaturFreunde Führungen an. Ein Angebot, dass sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!
Informationen/Anmeldung:
imkern@naturfreunde-berlin.de
Termine nach Verabredung

AG Straßenbahn

Die NaturFreunde Berlin engagieren sich seit der Gründung im Bündnis PRO Straßenbahn und setzen sich dort für den schnellen Ausbau der Straßenbahn ein.

Ort: Zoom, https://us02web.zoom.us/j/82996225470 oder Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470 # (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)
Beginn: 20.00 Uhr

Termine:
Montag, 28.03.2022
Montag, 25.04.2022
Montag, 23.05.2022

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!

NaturFreunde bewegen – Kletterangebote

Wir klettern jeden Montag ab ca. 19 Uhr in der Kletterhalle Magic Mountain im Gesundbrunnen. Jede*r der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet Ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner*in. Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen (bitte anmelden!) In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt.

Ort: Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)
Schnupperklettern: Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe (insg. 15 Euro)
Anfänger*innen-Kurse: Mitglieder 50 Euro, Gäste 80 Euro (bitte nachfragen)
Infos und Anmeldung:
klettern@naturfreunde-berlin.de

Sport bei den NaturFreunden: Muay Thai

Die Ortsgruppe Muay Thai bietet Bewegungstraining und Kampfkunst an. Gemeinsam mit bewegungsinteressierten Menschen, deren sportliche Leidenschaft sich im Muay Thai Boran gefunden hat, kann diese alte thailändische Kampfkunst gelernt werden. Die Verbindung von Sport, Kunst und Werten/Philosophie ist den Mitgliedern der Ortsgruppe hier sehr wichtig, da sie zur positiven Stärkung der mentalen Konstitution beitragen kann.

Die Trainingszeiten sind:
Montag und Donnerstag (angeleitetes Training), 19.00-20.30Uhr
Samstags Freies Training (selbständiges Training), 12.30-14.00Uhr
Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln
Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Wanderung NaturFreunde Berlin - OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hiksch

Alle Wanderungen werden als Rundwanderungen geplant, damit es die Möglichkeit gibt mit dem Auto anzureisen und wieder zum Auto zurückzukommen.

13.03.2022 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung von Erkner nach Grünheide mit Besuch der Tesla-Baustelle (14 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Erkner

10.04.2022 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung von Röntgental nach Schönwalde (14 km)
Treffpunkt: S Röntgental

23.04.2022 – 29.04.2022
Wanderwoche im Allgäu
Treffpunkt: NaturFreundehaus Freibergsee

15.05.2022 | 9.30 Uhr
NaturFreunde bewegen: Rundwanderung um den Sacrower See (17 km)
Treffpunkt: S-Bhf. Wannsee (Fähre F 10: 10.00 Uhr)

Zoom-Vortrag: Politik konkret

Die Reihe Politik konkret greift aktuelle politische Fragen auf und ordnet sie in einem gesellschaftlichen Kontext ein. Sie gibt Hintergrundinformationen und Analysen. Diese Veranstaltungen werden von der Landeszentrale für Politische Bildung (**) gefördert.

14.03.2022 | 19.00 Uhr
Politik Konkret: „Die Afrika-Politik der EU – die europäischen Interessen stehen im Mittelpunkt“
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

11.04.2022 | 19.00 Uhr
Politik konkret: „Die ersten 100 Tage des neuen Berliner Senats – eine umwelt- und klimapolitische Einschätzung“
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

04.05.2022 | 19.30 Uhr
Politik konkret: „Die neue Rechte und der Terror“ - Versagen die demokratischen Institutionen?
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

30.05.2022 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Wohin steuert der Kapitalismus? Eine Analyse aus umweltpolitischer und ökonomischer Sicht.“
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://zoom.us/j/526339150
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 526339150#

Zukunftskommission der NaturFreunde

In der Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin über zukünftige Entwicklung des Verbandes diskutieren und Vorschläge für die Umsetzung des Arbeitsprogramms erarbeiten.

12.05.2022 | 18.30 Uhr
Zukunftskommission
Ort: Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470 (Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470 #

Abenteuer Straßenbahn: Eine Expedition in die Welt der Tram

Für die Teilnahme an der Expedition ins Straßenbahnland ist eine Zeitkarte oder eine Tageskarte erforderlich.

07.05.2022 | 13.00 Uhr
Abenteuer Straßenbahn: Mit der M8 vom Rosenthaler Platz nach Ahrensfelde
Treffpunkt: Rosenthaler Platz, Brunnenstraße/Ecke Weinbergsweg

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Monatlich trifft sich der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin und diskutiert über Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.

Bis auf weiteres findet der Umweltarbeitskreis als Zoom-Treffen statt.

Treffpunkt: Zoom, https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Beginn: 18.30 Uhr

Termine:
Donnerstag, 03.03.2022
Donnerstag, 07.04.2022
Donnerstag, 05.05.2022

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470#

Termine AK Internationalismus

Im AK Internationales werden die internationalen Aktivitäten der NaturFreunde diskutiert und gemeinsame Aktionen in Berlin geplant.

Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
Montag, 21.03.2022 | 18.00 Uhr
Montag, 18.04.2022 | 18.00 Uhr
Montag, 16.05.2022 | 18.00 Uhr

Treffpunkt: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 829 9622 5470#

Fotoaktion zum Internationalen Tag gegen Rassismus

19.03.2022 | 18.00 Uhr
Fotoaktion zum Internationalen Tag gegen Rassismus
Ort: Rosa-Luxemburg-Platz, vor der Volksbühne
Auskunft: Uwe Hiksch

Kinderwagen on tour

Wanderungen für Familien mit Kindern. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen Kinderwagen mitgenommen werden können.

Wanderleitung: Uwe Hiksch

27.03.2022 | 11.20 Uhr
Kinderwagen on tour: Wald XXL: Rundwanderung von Potsdam-Rehbrücke durch den Potsdamer Forst (ca. 9 km)
Treffpunkt: Bahnhof Potsdam-Rehbrücke (RE 7)

17.04.22 bis 23.04.2022
Kinderwagen on tour goes Allgäu
Treffpunkt: NaturFreundehaus Freibergsee

22.05.2022 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Von Schulzendorf nach Stolpe (ca. 9 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Schulzendorf

Stadtspaziergang

In der Reihe „Stadtspaziergang" erkunden die NaturFreunde Berlin unter verschiedensten Gesichtspunkten. Die Touren erzählen die Geschichte und Geschichten aus den Kiezen, führen mit den „Straßenbahnexpeditionen" in die Welt der Straßenbahn, beleuchten die Geschichte von Migration, Einwanderung und Kultur.

04.03.2022 | 16.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion durch die Rollbergesiedlung
Referent: Uwe Hiksch
Treffpunkt: vor dem Quartiersmanagement Titiseestraße, Titiseestr. 5, 13469 Berlin

12.03.2022 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion durch den Lettekiez
Treffpunkt: vor dem QM Letteplatz, Mickestr. 14, 13409 Bln

07.05.2022 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Spatz sucht Wohnung - ein ‚Spatziergang'
Referentin: Caroline Seige
Treffpunkt: vor dem QM Letteplatz, Mickestr. 14, 13409 Bln

DenkMalTouren

Seit vielen Jahren finden die DenkMalTouren statt. Die Schwerpunkte sind antifaschistische, postkoloniale und antimilitaristische Themen in Berlin.

Die DenkMalTouren finden in Zusammenarbeit mit der Hellen Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin (*) statt. Diese DenkMalTouren werden von der Landeszentrale für Politische Bildung (**) oder von Demokratie Leben (***) gefördert.

06.03.2022 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Von der Unmündigkeit zur Bürgerin. Die proletarische Frauenbewegung und ihre Forderung nach gesellschaftlicher Gleichstellung
Treffpunkt: Washingtonpl., Gustav-Heinemann-Brücke

01.04.2022 | 16.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren jüdischen Lebens in Wilmersdorf — Stolpersteine vom Sankt Gertrauden-Krankenhaus bis zum Bundesplatz (Teil 1)***
Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

02.04.2022 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Stolpersteine im Afrikanischen Viertel**
Treffpunkt: U-Bahnhof Afrikanische Straße

04.04.2022 | 19.00 Uhr
Virtuelle DenkMalTour: Auf den Spuren der Atomlobby in Berlin
Referent: Uwe Hiksch
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

02.05.2022 | 18.00 Uhr
Virtuelle DenkMalTour: „Antifaschistische Erinnerungskultur in Berlin"
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

06.05.2022 | 15.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren der Atomlobby
Führung: Uwe Hiksch
Treffpunkt: Vor der Vertretung der EU-Kommission, Unter den Linden 78, 10117 Berlin

27.05.2022 | 15.00 Uhr
DenkMalTour: Zwischen wirtschaftlichen Interessen, Solidarität und Blockade. Die Internationale Politik der Staaten gegen das sozialistische Kuba.
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel

Marx-Lesekreis für Anfänger*innen

Der Lesekreis richtet sich an Interessierte mit keinen oder wenigen Vorkenntnissen. Interessierte melden sich bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Die nächsten Termine sind:

- Dienstag, 08.03.2022, 20.00 Uhr
- Dienstag, 22.03.2022, 20.00 Uhr
- Dienstag, 12.04.2022, 20.00 Uhr
- Dienstag, 26.04.2022, 20.00 Uhr
- Dienstag, 10.05.2022, 20.00 Uhr
- Dienstag, 24.05.2022, 20.00 Uhr

Zoom: https://zoom.us/j/257949871
(Zugang mit Passwort, bitte bei Uwe anfordern)

NaturFreunde-Chor

Wir bemühen uns gerade darum, einen größeren Raum für den Chor zu finden und hoffen, dass der Chor bald wieder durchstarten kann. Bis dahin bitten wir um Geduld.

NaturaTrail-Wanderung für Frauen

Bitte unbedingt anmelden, da Teilnehmer*innenbegrenzung. Die Wanderung wird speziell für Frauen angeboten.
Anmeldung: Brigitte v. Oertzen, wandernmitbrigitte@gmx.de

09.04.2022 | 11.00 Uhr
NaturaTrail – Naturschätzen auf der Spur: Wanderung für Frauen im Natura 2000 – Gebiet: Spandauer Forst (ca. 14 km)
Leitung: Brigitte v. Oertzen
Treffpunkt: Bushaltest. Johannesstift (Endst. Bus M 45)

Treffen der Wanderleiter*innen

Beim Treffen der Wanderleiter*innen wollen wir gemeinsam über mögliche Angebote für Wanderungen der NaturFreunde Berlin sprechen.

Die Treffen finden als Zoom-Meeting statt.

02.05.2022 | 20.00 Uhr
Treffen der Wanderleiter*innen
Ort: Zoom-Meeting: https://us02web.zoom.us/j/88627763650

Wandern in der Stadt

Die Reihe „Wandern in der Stadt" bietet Wanderungen zwischen neun und 14 Kilometer in und um Berlin. Die Wanderungen verbinden landschaftlich schöne Regionen mit inhaltlichen Führungen.

Führung: Uwe Hiksch

29.05.2022 | 11.00 Uhr
Wandern in der Stadt: Auf dem Pankeweg von Buch in den Wedding (13,9 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Buch

Arbeitsgruppe Gerechter Welthandel/Treffen des Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!

Die Arbeitsgruppe „Gerechter Welthandel" der NaturFreunde Berlin und das Berliner „Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!" informieren über die aktuellen Entwicklungen von Freihandelsabkommen.

Die Treffen finden als Zoom-Meeting statt.

Termine:
24.03.2022 | 19.00 Uhr
28.04.2022 | 19.00 Uhr
26.05.2022 | 19.00 Uhr

Wir freuen uns, wenn Ihr Interesse habt. Wählt euch einfach ein!
Link: https://zoom.us/j/526339150
Handy/Festnetztelefon: 030 5679 5800, dann: 526339150#

Globalisierungskritischer Stadtspaziergang

In der Reihe „Stadtspaziergänge" bieten die NaturFreunde Berlin zusammen mit dem „Berliner Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!" einen globalisierungskritischen Stadtspaziergang an. Der Stadtspaziergang führt zu Orten, die mit Freihandel, Globalisierung und neoliberalen Freihandelsabkommen zu tun haben.

13.05.2022 | 15.00 Uhr
Globalisierungskritischer Stadtspaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf die Länder des globalen Südens
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel

Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin

Die NaturFreunde Berlin haben gemeinsam mit anderen die Kampagne „Entsiegelt Berlin" gestartet. Ziel ist, entsiegelte Flächen in Berlin zu erhalten und erweitern. Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
28.03.2022 | 18.00 Uhr
25.04.2022 | 18.00 Uhr
23.05.2022 | 18.00 Uhr

Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

Schach für Kinder bei den NaturFreunden

Gemeinsam mit dem Schachteam Martin, Karl und Florian Hantke bieten wir jeden Samstag von 15.30

bis 16.30 Uhr Schachunterricht an. Das Angebot richtet sich an Kinder und Junggebliebene, die Schach lernen wollen. Es werden lockere Partien gespielt bei dem die Kinder und Junggebliebenen spielerisch logisches Denken, das Treffen von Entscheidungen, das Schmieden von Plänen und den Umgang mit Niederlagen.

Teamer*innen: Florian, Karl und Martin

Anmeldung wird erbeten: schach@naturfreunde-berlin.de

Ort: Krausnickpark, Oranienburger Str. 19, 10178 Bln

Auskunft & Anmeldung: NaturFreunde Berlin, Tel. 030 810 560 250, schach@naturfreunde-berlin.de

Wanderung für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen.

Rundwanderung durch Wiesen- und Wälder von Bad Belzig, zur Gedenkstätte (Außenlager Roederhof des KZs Ravensbrück), auf den Hagelberg (120Hm) und wieder zurück nach Bad Belzig.

Die Wanderung ist für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen organisiert, die in geschützter Atmosphäre gemeinsam Wandern und Natur erleben wollen.

Nächster Termin wird im Internet bekanntgegeben.

Infos: Lisa, E-Mail: flint_wanderung@posteo.de

Berlin autofrei – und Spaß dabei!

Die Kampagne „Berlin autofrei – und Spaß dabei!" trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr.
Bis auf weiteres Termine als Zoom-Treffen.
Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
16.03.2022 | 18.00 Uhr
20.04.2022 | 18.00 Uhr
18.05.2022 | 18.00 Uhr

Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

Ausstellungen in der NaturFreunde Galerie

In den Räumen der NaturFreunde Berlin werden regelmäßig zu unterschiedlichen Themen Ausstellungen mit Künstler*innen, Fotograf*innen und zu inhaltlichen Themen durchgeführt.

04.03.2022 | 19.00 Uhr
Vernissage: „Ein (um)weltlicher Pilgerweg quer durch das Land von Aachen bis Zittau"
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

04.03.2022 – 28.03.2022
NaturFreunde-Galerie: „Ein (um)weltlicher Pilgerweg quer durch das Land von Aachen bis Zittau"
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

01.04.2022 | 19.00 Uhr
Vernissage zur Ausstellung: Friedenswanderung – Frieden in Bewegung
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

01.04.2022 – 15.05.2022
Ausstellung: Friedenswanderung – Frieden in Bewegung
Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

Umweltdetektive grenzenlos

Die „Umweltdetektive grenzenlos" sind für Kinder für 6 bis 9 Jahren, sie dauern etwa drei bis vier Stunden. Um das gemeinsame Erleben möglich zu machen, ist die Teilnahme auf maximal 10 Kinder beschränkt.

02.04.2022 | 14.00 – 17.00 Uhr
Bastel-Workshop mit den Umweltdetektiven
Treffpunkt: Haus am See Familienzentrum, Stargardtstr. 9, 13407 Berlin
Anmeldung unter: lettekiez@naturfreunde-berlin.de

AG Artenschutz bei Bauvorhaben

Aus den vielfältigen Aktivitäten der NaturFreunde Friedrichshain-Kreuzberg und dem Bündnis Stadt-Natur in K 61 ist die Arbeitsgruppe der NaturFreunde zum Thema „Artenschutz bei Bauvorhaben" entstanden. Bis auf weiteres finden die Termine als Zoom-Treffen statt.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:
17.03.2022 | 19.00 Uhr
21.04.2022 | 19.00 Uhr
19.05.2022 | 19.00 Uhr

Zoom: https://us02web.zoom.us/j/82996225470
(Passwort bei Uwe Hiksch erfragen)

Neue Reihe: Anti-Atom konkret

Mit einer neuen Reihe wollen die NaturFreunde Berlin über die Pläne der Atomlobby in den verschiedenen Staaten der Welt berichten. Anhand von Veröffentlichungen und Mitteilungen der Atomlobby sollen Entwicklungen und Tendenzen aufgezeigt werden.

23.03.2022 | 19.00 Uhr
Anti-Atom konkret: Die Pläne der weltweiten Atomlobby
Referent: Uwe Hiksch
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

04.04.2022 | 19.00 Uhr
Virtuelle DenkMalTour: Auf den Spuren der Atomlobby in Berlin
Referent: Uwe Hiksch
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

06.05.2022 | 15.00 Uhr
DenkMalTour: Auf den Spuren der Atomlobby
Führung: Uwe Hiksch
Treffpunkt: Vor der Vertretung der EU-Kommission, Unter den Linden 78, 10117 Berlin

Wanderungen mit Isabella

Die NaturFreunde Berlin freuen sich, dass die Wanderleiter*in und NaturFreund*in Isabella eine Kooperation der NaturFreunde mit dem Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg für gemeinsame Wandertermine möglich gemacht hat. Informationen bei: isabellaschulte@gmx.de

27.03.2022 | 10.30 Uhr
Wanderung: Von Alt Kladow Richtung Sacrow und zurück durch den Wald (ca. 13 km)
Treffpunkt: Fähranleger Wannsee (F10)

NaturFreunde
in Bündnissen

März 2022

05.03.2022 | 12.00 Uhr
10 Jahre nach Fukushima: Anti-Atom-Demonstration
Treffpunkt: Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor

06.03.2022 | 18.30 Uhr
Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)
Ort: siehe Internet

09.03.2022 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch
Ort: siehe Internet

15.03.2022 | 18.30 Uhr
Treffen Kohleausstieg Berlin
Ort: siehe Internet

24.03.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Ort: Zoom: https://zoom.us/j/526339150

25.03.2022 | 12.00 Uhr
Globaler Klimastreik
Ort: siehe Internet

April 2022

03.04.2022 | 18.30 Uhr
Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)
Ort: siehe Internet

13.04.2022 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch
Ort: siehe Internet

16.04.2022 | 12.00 Uhr
Berliner Ostermarsch
Treffpunkt: Oranienplatz

19.04.2022 | 18.30 Uhr
Treffen Kohleausstieg Berlin
Ort: siehe Internet

28.04.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Ort: Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Mai 2022

01.05.2022 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bei der Maidemonstration des DGB
siehe: Internet

11.05.2022 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch
Ort: siehe Internet

17.05.2022 | 18.30 Uhr
Treffen Kohleausstieg Berlin
Ort: siehe Internet

26.05.2022 | 19.00 Uhr
Berliner Netzwerks TTIP | CETA |TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel
Ort: Zoom: https://zoom.us/j/526339150

24.04.2022 | 11.00 Uhr
Wanderung: Kirschblütenwanderung entlang des Teltowkanals bis Griebnitzsee (ca. 13 km)
Treffpunkt: S-Bahnhof Licherfelde Süd (Bahnsteig)

Freizeit konkret - Einsatz am NaturFreundehaus Hermsdorfer Fließtal

Am Hermsdorfer Naturfreundehaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.

Kontakt: Manfred Meißner T. 030/ 3019794

Treffpunkt: Seebadstraße 27, 13467 Berlin - jeden Mittwoch im Monat 10-17 Uhr

Tourenscouts grenzenlos

07.03.2022, 19:00 Uhr
Projekt „Tourenscouts grenzenlos" – Abschluss-Veranstaltung für 2021
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/85257506808?pwd=QnlHUENqaU9oK3llenUwMFk0TzVGUT09

19.03.2022 | 14:00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: „Geschichte und Kultur der Sinti*ze und Rom*nja in Deutschland und der Rom*nja-Gemeinschaft in Bulgarien"
Treffpunkt: Vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Straße 114 – 115, 10117 Berlin

09.04.2022 | 14:00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: „Geschichte und Kultur der türkischen Minderheit in Deutschland und Bulgarien"
Treffpunkt: Oranienplatz (Kreuzberg) - Bushaltestelle Richtung Moritzplatz, 10999 Berlin

07.05.2022 | 14:00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: „Auf den Spuren der deutschen und bulgarischen antifaschistischen Geschichte und Kultur in Berlin"
Treffpunkt: Vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Straße 114 – 115, 10117 Berlin

Stadtnatur mitgestalten – NaturFreunde im Lettekiez

12.03.2022 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion durch den Lettekiez
Referent: Uwe Hiksch
Treffpunkt: vor dem QM Letteplatz, Mickestr. 14, 13409 Bln

02.04.2022 | 14.00 – 17.00 Uhr
Bastel-Workshop mit den Umweltdetektiven
Treffpunkt: Haus am See Familienzentrum, Stargardtstr. 9 in 13407 Berlin
Anmeldung unter: lettekiez@naturfreunde-berlin.de

07.05.2022 | 14.00 Uhr
Stadtspaziergang: Spatz sucht Wohnung - ein ‚Spatziergang'
Referentin: Caroline Seige
Treffpunkt: vor dem Quartiersmanagement Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin

Elternzeitklettern bei den NaturFreunden

Die NaturFreunde-Trainer*innen Anne und Johannes sind Eltern geworden. Ihr könnt Euch vorstellen, dass auch mit Nachwuchs das Klettern weiterhin ein Teil unseres Familienlebens sein soll. Wir suchen daher Menschen in gleicher Situation, die sich uns anschließen möchten: Gemeinsames Klettern mit anderen Eltern und gegenseitige Beaufsichtigung der Kleinen, während man gerade eine Route klettert. Ihr solltet also Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren sein, im Toprope sichern können (z.B. NF-Kletterschein Basic oder höher) und unter der Woche, vormittags Zeit haben.

Es wäre natürlich schön, wenn die Gruppe zu einer Familienklettergruppe zusammenwächst - für gemeinsames Klettern in der Halle und gemeinsame Fahrten an den Fels.

Eckdaten:

Termine: unter der Woche, vormittags, einmal pro Woche, Wochentag nach Absprache

Ort: Kletterhalle Magic Mountain am Gesundbrunnen
Voraussetzung: Fähigkeit zum Sichern im Toprope (Anfängerkurs)

Kosten: Eintritt Kletterhalle, ggf. Materialausleihe (für Mitglieder steht begrenzt kostenloses Leihmaterial zur Verfügung)

Bei Interesse kontaktiert uns bitte unter klettern@naturfreunde-berlin.de

Aktivitäten im NF Freibergsee

Die NaturFreunde Berlin haben die Trägerschaft des NaturFreundehauses Freibergsee übernommen. Im Haus werden die NaturFreunde immer wieder interessante Wander- und Freizeitangebote anbieten.

17.04.22 bis 23.04.2022
Kinderwagen on tour goes Allgäu
Treffpunkt: NaturFreundehaus Freibergsee
Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de

23.04.2022 – 29.04.2022
Wanderwoche im Allgäu
Treffpunkt: NaturFreundehaus Freibergsee
Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de

Antifaschistische Woche

Der 8. Mai 1945 markiert das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa und damit das Ende des Faschismus an der Macht in Deutschland. Deshalb wird am 08.05. jedes Jahr der Tag der Befreiung und am 09.05. der Tag des Sieges gefeiert. Die NaturFreunde wollen mit einer antifaschistischen Woche an diese beiden Tage erinnern..

02.05.2022 | 18.00 Uhr
Virtuelle DenkMalTour: „Antifaschistische Erinnerungskultur in Berlin"
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

04.05.2022 | 19.30 Uhr
Politik konkret: „Die neue Rechte und der Terror" - Versagen die demokratischen Institutionen?
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

07.05.2022 | 14:00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: „Auf den Spuren der deutschen und bulgarischen antifaschistischen Geschichte und Kultur in Berlin"
Treffpunkt: Vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Straße 114 – 115, 10117 Berlin

Einladung zum gärtnern im GleisBeet

Es gibt viel zu tun im GleisBeet, dem Urban-Gardening-Projekt der NaturFreunde Berlin. Beete herrichten, Wassertanks füllen, Kräuterspirale freilegen, Schubkarren reparieren und gemeinsam die Entwicklung des Geländes besprechen.

Die Aktiven treffen sich jeden ersten und dritten Samstag im Monat, ab 11.00 Uhr und jeden zweiten und vierten Mittwoch, ab 17.00 Uhr, um gemeinsam das GleisBeet zu entwickeln. Das GleisBeet liegt im ehemaligen Wriezener Bahnhof, der heute als öffentlicher Park genutzt wird.

Gemeinsames gärtnern am Samstag:

- Samstag, 02.04.2022, 11.00 – 16.00 Uhr
- Samstag, 16.04.2022, 11.00 – 16.00 Uhr
- Samstag, 07.05.2022, 11.00 – 16.00 Uhr
- Samstag, 21.05.2022, 11.00 – 16.00 Uhr

Gemeinsames gärtnern am Mittwoch:

- Mittwoch, 13.04.2022, 17.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch, 27.04.2022, 17.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch, 11.05.2022, 17.00 – 19.00 Uhr
- Mittwoch, 25.05.2022, 17.00 – 19.00 Uhr

Mobile Fahrradwerkstatt in Aktion

Die NaturFreunde haben eine mobile Fahrradwerkstatt aufgebaut. Die mobile Fahrradwerkstatt ist technisch gut ausgerüstet und wird von Urs Richter geleitet. Infos unter: NaturFreunde Berlin, 030-810 560 250, info@naturfreunde-berlin.de.

26.03.2022 | 14.00 Uhr
Repair-Cafè mit Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Fotoexkursionen der NaturFreunde

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an. Wandel aufzeigen, soziale Realitäten darstellen und mit den alltäglichen Erscheinungen des Lebens und der Arbeitswelt auseinandersetzen, war seit mehr als 80 Jahren Ziel der „Arbeiterfotografie". An diese Tradition wollen die Touren anknüpfen und mithelfen, eine zeitgemäße Antwort auf kritische Fotografie zu geben. Mit dem Fotoapparat sollen Realitäten eingefangen werden, Gegensätze aufzeigt und damit einen Beitrag zur kritischen Betrachtung des eigenen Umfeldes geleistet werden.

14.05.2022 | 13.00 Uhr
Fotoexkursion: Fotoexkursion: Der Friedhof der Sozialisten
Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin
Leitung: Uwe Hiksch

NaturFreunde-Kampagne „Wohin damit?"

Im letzten Jahr starteten die NaturFreunde Berlin mit Hilfe eines Projektfonds des Bezirksamts Reinickendorf die Kampagne „Wohin damit?", ein Projekt zum Thema Mülltrennung und Ressourcenschonung im Fördergebiet Titiseestraße im Nordwesten Berlins.

04.03.2022 | 16.00 Uhr
Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion durch die Rollbergesiedlung
Referent: Uwe Hiksch
Treffpunkt: vor dem Quartiersmanagement Titiseestraße, Titiseestr. 5, 13469 Berlin

NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine der NaturFreunde

Jeden Montag | 19.00 Uhr
Klettertreff NaturFreunde (bitte nächsten Termin erfragen)
Ort: Magic Mountain Kletterhalle, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (Nähe S-&U-Bhf. Gesundbr.)
Info: klettern@naturfreunde-berlin.de

Montag und Donnerstag | 19.00 - 20.30 Uhr (bitte Kontakt aufnehmen)
Samstag | 12.30 - 14.00 Uhr (bitte Kontakt aufnehmen)
Muay Thai
Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln
Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Jeden Mittwoch | 10.00 Uhr
und Sonntag | 9.30 Uhr
BewegungsTreff Gehen - Walken - Laufen - Nordic – Walken Bei jedem Wetter
Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte anmelden - Auch für Menschen mit „kleinen Einschränkungen" - Anschließend gemeinsames Frühstück, ganz preiswert
Treffpunkt: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Berlin, 10 Min. ab U-Bahnhof Krumme Lanke
Kontakt: Brigitte Dittner, MAIL: brigitteditt-ner@gmx.de FON: (030) 84727850

Jeden Mittwoch | 19.00 - 21.00 Uhr
BALLSPIELE und FITNESS
Ort: Turnhalle der Comeniusschule Giselerstraße 4, 10713 Berlin (bitte vorher Kontakt aufnehmen)
Teilnehmer: männl. Jugendliche & Erwachsene
Infos: geschaeftsstelle@naturfreunde-berlin.de

Jeden Mittwoch | 20.00 - 21.00 Uhr
FIT UND FUN mit Yvonne
Ort: Turnhalle der Ludwig-Cauer-Schule, 10587 Berlin-Charlottenburg, Eingang Lohschmidtstr. 6-10 (bitte Kontakt aufnehmen)
Kosten: NaturFreunde frei, Gäste auf Anfrage
Info: Sabine Fuhrmann, FON: (030) 743 09 261, MAIL: wintersport@naturfreunde-berlin.de

Sonntag | 9.30 Uhr
Nordisch Laufen
Treff: Pücklerstr./ Goldfinkweg, 14195 Berlin (bitte vorher Kontakt aufnehmen)
Kosten inkl. Stöcke: EUR 2,00 für Nichtmitgl.
Kontakt: Karin Mahlow, *FON: (030) 7712012, MAIL: karin.mahlow@t-online.de*

Sonntag | 9.30 Uhr
Jogging: Lauftreff
Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee (bitte vorher Kontakt aufnehmen)
Kontakt: Hartmut Scherr, *FON: +49 (30) 76109108, MAIL: Hartmut.Scherr@PTB.de*

Samstag | 15.30 - 16.30 Uhr
Schach für Kinder
im Krausnickpark Berlin-Mitte
Bitte vorher anmelden unter schach@naturfreunde-berlin.de oder Tel. 810 560 250.

Alle Veranstaltungen finden jeweils immer unter den zu den angegebenen Zeiten geltenden Corona-Bestimmungen statt.

Repair-Café

Um Anmeldung wird gebeten: repaircafe@naturfreunde-berlin.de, Tel. 030 - 810 560 250.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 14.00 Uhr
Termine: **Samstag, 26.03.2022**
mit Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt
Samstag, 30.04.2022
mit Fahrradwerkstatt
Samstag, 28.05.2022

Yoga – Ausgleich für Körper, Geist und Seele

Sanfte Übungen (Asanas) mit Schwerpunkt auf Dehnung, Atmung und Entspannung. Alle sind willkommen. Vorkenntnisse oder besondere körperliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7
Termine: jeweils Mittwoch, 18.00 Uhr (bitte anmelden)
Kosten: 8 Einheiten zu je 90 min für 60 Euro für Nichtmitglieder/ 30 Euro für NF-Mitglieder
Die Yoga-Treffen finden zum Teil im Volkspark statt.
Infos: yoga@naturfreunde-berlin.de oder T. 030/833 2013

Wissenschaft konkret

11.03.2022 | 19.00 Uhr
Wissenschaft konkret: Vorstellung der Studie „Repräsentative Erhebung von Pro-Kopf-Verbräuchen natürlicher Ressourcen in Deutschland (nach Bevölkerungsgruppen)"
Einführung: Uwe Hiksch, NaturFreunde Deutschlands
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Tour de Musée

Die Termine geben wir auf der Internet-Seite bekannt. Infos: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel. 0176-62015902

Frieden konkret

29.03.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „NATO-Aggression und Russlands Reaktion. Warum sich Russland betrogen und bedroht fühlt – und warum da einiges dran ist"
Input: Jürgen Wagner, Informationsstelle Militarisierung
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

14.04.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Die Außen- und Sicherheitspolitik der USA unter der Regierung Biden"
Einführung: Uwe Hiksch
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

18.05.2022 | 19.00 Uhr
Frieden konkret: Thema: „Der Westen und der Neue Kalte Krieg mit China in der indopazifischen Region"
Input: Jürgen Wagner, Informationsstelle Militarisierung
Zoom: https://zoom.us/j/526339150

Internationalismus konkret

In der Reihe „Internationalismus konkret" werden interessante Entwicklungen in verschiedenen Regionen der Erde dargestellt. Die Reihe will solidarische Blickwinkel auf Entwicklungen in den Staaten und Regionen fördern und Menschen ermuntern, sich in internationalen, solidarischen Strukturen zu engagieren.

13.05.2022 | 18.00 Uhr
Internationalismus konkret: „Die wirtschaftliche und politische Entwicklung in Kuba"
Zoom-Link: https://zoom.us/j/526339150

Kultur konkret

Die Reihe „Kultur konkret" beschäftigt sich mit bekannten Filmen, Serien oder Sendungen und ordnet sie in einen gesellschaftlichen Kontext ein.

Infos bei: Uwe Hiksch, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

06.05.2022 | 19.00 Uhr
Kultur konkret: Religionskritik und Kritik der politischen Linken in „Das Leben des Brian"
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Walnüsse und Honig wieder verfügbar

In der Landesgeschäftsstelle kann wieder der NaturFreunde-Honig und die biologischen Walnüsse vom ‚Hof Windkind' aus Brandenburg erworben werden. Der Honig wird von unseren NaturFreunde-Imker*innen produziert, die auch in Hermsdorf die NaturFreunde-Bienen betreuen. Die Walnüsse kommen vom ‚Hof Windkind', der von unserem NaturFreund David Geier bewirtschaftet wird.

Infos: NaturFreunde Berlin, info@naturfreunde-berlin.de, Tel.: 030-810 560 250.

Projekt „Nachhaltigkeit in der Großstadt"

02.04.2022 | 10.00 bis 15.00 Uhr
Workshop „Klimaschutz heißt Klassenkampf" - Die Perspektiven von Arbeiter-*innenkämpfen für eine nachhaltige Zukunft.
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Tourenscouts grenzenlos

07.03.2022 | 19:00 Uhr
Projekt „Tourenscouts grenzenlos" – Abschluss-Veranstaltung für 2021
Zoom: https://us02web.zoom.us/j/85257506808?pwd=QnlHUENqaU9oK3llenUwMFk0TzVGUT09

19.03.2022 | 14:00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: „Geschichte und Kultur der Sinti*ze und Rom*nja in Deutschland und der Rom*nja-Gemeinschaft in Bulgarien"
Treffpunkt: Vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Straße 114 – 115, 10117 Berlin

09.04.2022 | 14:00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: „Geschichte und Kultur der türkischen Minderheit in Deutschland und Bulgarien"
Treffpunkt: Oranienplatz - Haltestelle Richtung Moritzpl.

07.05.2022 | 14:00 Uhr
Tourenscouts grenzenlos: „Auf den Spuren der deutschen und bulgarischen antifaschistischen Geschichte und Kultur in Berlin"
Treffpunkt: Vor dem Bulgarischen Kulturinstitut, Leipziger Straße 114 – 115, 10117 Berlin

Impressum

WanderFreundIn
Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 110. Jahrgang, Ausgabe 1-2022, ISSN-Nr. 0949-3255
Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810 560 250, E-Mail: *info@naturfreunde-berlin.de*, *www.naturfreunde-berlin.de*
Redaktion: Uwe Hiksch
Kontakt: *wanderfreund@naturfreunde-berlin.de*
Redaktionsschluss: 1. Mai 2022